

Dezember 2015

# Bayerisches Taucherblatt'



Offizielles Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V.



- Der Hecht:  
Fisch des Jahres 2016
- TL\*-Prüfung in Kroatien
- Marie Pöllinger: Dreifacher Sieg  
beim Europacup der Junioren

+ BLTV-Ticker +++ BLTV-Ticker +++ BLTV-Ticker +++ BLTV-Ticker +++ BLTV-Ticker +++ BLTV-Ticker +++ BLTV-Ticker +++ BLTV-Ticker +++ BLTV-Ticker +++

## Zwei neue Apnoe-TL's beim BLTV

Die Ausbildungsleitung und die Sachabteilung Apnoe freuen sich sehr, zwei neue Apnoe-Tauchlehrer in den Reihen des BLTV-Apnoeausbilderteams begrüßen zu dürfen. Heike Schwerdtner vom TC Ratisbona Regensburg und Matthias Teubner von der Münchner Tauchergemeinschaft waren bei der diesjährigen Bundesprüfung zum Apnoe-TL in Kas/Türkei sehr erfolgreich und konnten am Ende einer anstrengenden, aber auch sehr lehrreichen Prüfungswoche ihre Lizenzen entgegennehmen.

Heike Schwerdtner ist nach der ehemaligen Sachabteilungsleiterin Apnoe im BLTV, Christine Bühler, erst die zweite Apnoetauchlehrerin im BLTV. Die Sachabteilung Apnoe begrüßt es deshalb sehr, das mit Heike in Zukunft bei den Workshops und Seminaren auch wieder die „weibliche“ Sicht und Her-



Heike Schwerdtner vom TC Ratisbona und Matthias Teubner von der Münchner Tauchergemeinschaft sind die neuen Apnoe-Tauchlehrer



angehensweise an diesen faszinierenden Sport für die Teilnehmer/innen ermöglicht wird.

Matthias Teubner unterstützt die Sachabteilung Apnoe schon als Trainer C-Apnoe (übrigends der erste Trainer C-Apnoe im süddeutschen Raum) bei diversen Veranstaltungen. Deshalb ist es sehr erfreulich, dass Matthias sein profundes Wissen und seine Erfahrung nun auch als Tauchlehrer an seine Schüler weitergeben kann. Da beide auch Apnoe\*\*\*\* Sicherungstaucher sind, ist es wohl nur eine Frage der Zeit, bis sie ihre Apnoe-Tauchlehrer\*\* Lizenz beantragen können.

*Die Sachabteilung Ausbildung und die Sachabteilung Apnoe wünschen den beiden viel Spass und Erfolg bei ihrer zukünftigen Ausbildungstätigkeit.*

## Fundstück: 1. Bayerisches Taucherblatt'1 ist vor 40 Jahren erschienen

Auf Einladung der Münchner Tauchergemeinschaft nahm ich Anfang November an deren 40-Jahrfeier teil. Die Verantwortlichen um ihren Vorstand René Schneider haben eine 242 Seiten starke Chronik der MTG vorgelegt. Das Vereinsmitglied Martin Bayerle hat in monatelanger Arbeit 40 Jahre Vereinsgeschichte durchgearbeitet und die umfangreiche Chronik erstellt. Hierbei stieß er in den Archiven der MTG auf das erste bayerische Taucherblatt'1 mit dem Titel „Das bayerische Taucherblatt'1“. Der damalige Redakteur war das Vereinsmitglied Hans Schmid, der vor 40 Jahren, also vor Gründung des BLTV, die erste Ausgabe fertigte. Dieses seltene Exemplar wurde mir von René im Rahmen der Feierlichkeit übergeben. Schon damals wurden Hinweise zur Ausbildung, eine Checkliste zum Tauchen, Biologiehinweise sowie vieles andere Interessante veröffentlicht. Bemerkenswert war auch, dass es noch eine Seite für Aquarianer unter uns Tauchern gab und schon damals die Unterwasserarchäologie angerissen wurde.



Vielleicht haben andere Vereine im BLTV ebenfalls solche Schätze in ihren Archiven. Wir würden uns freuen, diese zur Verfügung gestellt zu bekommen, da wir langfristig für unsere 50-Jahrfeier viele Kuriositäten aus der Geschichte des BLTV sammeln wollen.

Dieter Popel

# Editorial



Liebe Leser,

ereignisreich geht dieses Jahr zu Ende – ich hoffe bei Euch sind alle Tauchgänge in guter Erinnerung geblieben und könnt die Weihnachtsfeiertage genießen.

Echt witzig fand ich den Fund des 1. Taucherblatt's (Siehe Seite 2). Ich selbst habe damals den Beruf des Schriftsetzers erlernt (später hieß es Fotosetzer) und musste auch noch Seiten im Blei-

satz bauen. Gott sei Dank war diese Ära bald vorbei und man konnte die Seiten im Fotosatz erstellen. Allerdings war dies nicht so komfortabel wie die Arbeit am Computer. Es war alles sehr mühselig. Es gab weder einen PC, noch die entsprechende Software dazu. Alles wurde in Handarbeit gefertigt. Stundenlang musste man in der Dunkelkammer einzelne Negative zusammenkopieren und den Text, der auf einem Film oder Fotopapier als meterlanger Text (sogenannte Fahne) entwickelt wurde, mühevoll ausschneiden und in ein ansehnliches Layout zusammenmontieren. Um so mehr habe ich Respekt von der ersten Ausgabe, wenn man weiß wie viel Arbeit damals dahinter steckte.

Das soll zwar nicht heißen, dass es in der Gegenwart nicht mehr viel Arbeit macht ein Taucherblatt zu erstellen, aber man hat viel mehr Möglichkeiten als früher. Schon allein der Datentransfer via Internet ist ein Segen. So war es mir z.B. diesmal möglich in der letzten Minute ein Interview mit Marie Pöllinger zu erhalten, zum dreifachen Sieg beim Junior European Cup 2015 in Polen. Gratulation Marie!

*Auf ein weißes Weihnachten!  
Bis zum nächsten Jahr, Eure Beatrix*



Der Hecht ist  
Fisch des Jahres 2016.  
Mehr Dazu  
auf Seite 8

Foto:  
Horst Rüdiger

# Inhalt

|                                                            |    |
|------------------------------------------------------------|----|
| BLTV-Ticker                                                | 2  |
| Vorwort des Präsidenten                                    | 4  |
| Topspot Marseille                                          | 6  |
| Hecht ist Fisch des Jahres                                 | 8  |
| Trainingsbeispiele von Kai Keller                          | 9  |
| 4. Double Pool Meeting in Riesa                            | 10 |
| 17. Bayerische Meisterschaft im OT und 11. Klausenseepokal | 12 |
| Impressum                                                  | 13 |
| Marie beim Junior European Cup 2015                        | 14 |
| Interview mit Marie Pöllinger                              | 15 |



|                                  |    |
|----------------------------------|----|
| 30 Jahre Tauchclub Berchtesgaden | 16 |
| Tauchen mit dem TC Berchtesgaden | 17 |
| TL*-Prüfung in Istrien           | 18 |



|                             |    |
|-----------------------------|----|
| Ausbildertagung in Augsburg | 21 |
| Ausschreibungen             | 22 |
| Mitgliedermeldung           | 23 |
| Lastschriftmandat           | 25 |
| Ansprechpartner im BLTV     | 28 |



## BLTV-Präsident Dieter Popel

# Liebe Tauchsportfreunde,

unser Tauchsportjahr 2015 neigt sich langsam dem Ende zu. Dieses Jahr 2015 war nicht nur für den BLTV sondern auch für unsere Vereine und Mitglieder ein erfolgreiches Jahr.

In unseren Bayerischen Seen ereignete sich kein Tauchunfall, der für die Betroffenen schlimme Folgen hatte. Die Ausbildung in unseren Vereinen trägt weiter Früchte und die Qualität unserer Ausbildung ist ein Markenzeichen unseres Landesverbandes und auch unseres Bundesverbandes. Wir können alle stolz auf diese Konsequenz innerhalb der Ausbildung sein, dass wir uns zum größten Teil Modeerscheinungen im Ausbildungssektor verweigern und unsere über Jahrzehnte bewährten Standards bewahren, verbessern und in diversen Kursen unseren Tauchern näher bringen.

Der Landesverband führte heuer zwei erfolgreiche Lehrgänge durch. Den Trainer C Lehrgang und unsere Landestauchlehrerprüfung zum Tauchlehrer\*. Allen hieran Mitwirkenden herzlichen Dank für das Engagement.

### Erfolgreiche TL-Prüfung in Labin/Istrien

Ihre erste Tauchlehrerprüfung im Landesverband als Ausbildungsleiterin führte im August/September Sabine im kroatischen Labin durch. 15 erwartungsvolle Kandidaten machten sich teilweise in Fahrgemeinschaften auf den Weg ans kroatische Mittelmeer. Mit dieser Form der Prüfung am Mittelmeer ging der BLTV wieder nach Jahren einen neuen/alten Weg. Um kostensparend für die Teilnehmer zu sein, wurde eine Tauchlehrerprüfung am Mittelmeer mit Selbstanreise gewählt. Das Feedback der Teilnehmer war durchgehend positiv. Auf den Seiten 18 bis 20 befindet sich ein Bericht mit Bildern über diese Tauchlehrerprüfung, bei der die Kandidaten sowohl in Theorie als

auch in Praxis auf Herz und Nieren geprüft wurden.

Alle Teilnehmer schafften die praktische und theoretische Prüfung. Hierzu nochmals unseren herzlichen Glückwunsch und ein Dankeschön an Sabine mit ihrer Ausbildercrew.

### Zwei neue Apnoe Tauchlehrer im BLTV

Der BLTV begrüßt zwei neue Apnoe Tauchlehrer in seinen Reihen. Wie auch auf Seite 2 veröffentlicht, haben im türkischen Kas sowohl Heike Schwerdtner vom Tauchclub Ratisbona Regensburg und Matthias Teubner von der Münchner Tauchergemeinschaft erfolgreich ihre Prüfungen absolviert. Herzlichen Glückwunsch auch unsererseits zu dieser tollen Leistung.

### Neuer Trainer C Kurs gestartet:

Im November startete unser neuer Trainer C Lehrgang unter der bewährten Führung unseres Sachabteilungsleiters Manfred Schlüter und seiner Crew.

Es haben sich wieder über 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer angemeldet und diesmal auch einige Teilnehmer, die den Trainer C Breitensport Apnoe machen wollen. Dies ist eine Sonderform, dass neben dem Trainer C Breitensport Tauchen nunmehr auch der Trainer C Apnoe angeboten wird.

Es erfordert zwar von unserer Ausbildungscrew noch mehr Flexibilität und Planung, doch gerade in Apnoe gibt es einen großen Bedarf an gut ausgebildeten Apnoetrainern, so dass wir gerne diesen Interessenten den Weg eröffnen, bei uns den Trainer C Breitensport Apnoe ablegen zu können.

Wie bei unserer Tauchlehrerprüfung wird es auch Blog im Internet zu den einzelnen Wochenenden der Ausbildung geben. Die Beiträge werden von den Teilnehmern gestaltet.

### VDST aktuell

Wie bereits im letzten Heft angekündigt, fand im November in der Hansestadt Lübeck die diesjährige VDST Mitgliederversammlung mit Neuwahlen statt.

Bei einer harmonisch verlaufenden Mitgliederversammlung in der Hansestadt Lübeck wurden die erneut angetretenen bisherigen Vorstände und Fachbereichsleiter/Leiterinnen wiedergewählt. Auf weitere vier Jahre wurde im Amt als Präsident des VDST Franz Brümmer bestätigt. Ebenfalls bestätigt wurden als Vizepräsident Finanzen Erich Saemann, Vizepräsident Uwe Hoffmann sowie die Fachbereichsleiter Theo Konken für die Ausbildung, Bodo Kuhn für das Ressort Recht und Versicherung, Heike Gattermann für Medizin, Ralf Schill für Umwelt sowie Michael Frenzel für Angelegenheiten CMAS. Neu im Amt sind für das Ressort Leistungssport Antje Franke und für das Ressort visuelle Medien Joachim Schneider.

Keinen Kandidaten/Kandidatin wurde für das Amt Presse/Sporttaucher gefunden, für die unser BLTV Mitglied Karin Stempfhuber nicht mehr zur Verfügung stand. Karin steht jedoch noch als Ratgeberin bis eine geeignete Person gefunden wurde dem VDST zur Verfügung. Sowohl Karin als auch der ebenfalls nicht mehr kandidierende Rüdiger Hüls wurden von der Versammlung mit großen Applaus verabschiedet.

Eine besondere Ehrung erhielt auch Rüdiger Hüls durch den VDST. Rüdiger wurde durch seine Verdienste für den Leistungssport und Tauchsport im VDST mit der „Ehrennadel in Gold“ ausgezeichnet.

Ebenfalls Ehrungen erhielten Theo Konken, der bereits seit 16 Jahren Fachbereichsleiter Ausbildung im VDST ist, der Präsident des Landesverbandes Schleswig-Holstein Norbert Amm so-

wie der Ehrenpräsident der DLRG Doktor Klaus Wilkens.

Von den nunmehr nochmals Angetretenen wurde deutlich gegenüber dem Gremium dargelegt, dass für alle dies die letzte Wahlperiode sei und dass es sich nach Ablauf von ihrer Wahlzeit nicht mehr zur Wahl stellen wollen. Vielmehr sehen sie diese Wahlperiode als ihre Aufgabe unter anderem an, einen geeigneten Nachfolger/Nachfolgerin zu finden, der bereit ist, die teilweise sehr arbeitsintensiven ehrenamtlichen Posten zu übernehmen, zum Wohle von uns organisierten Tauchern zu handeln und die sofort nach einer Einarbeitungszeit nach einer eventuellen Wahl mit der Arbeit beginnen können. Ziel in ihrer neuen Amtszeit ist für das neue Präsidium nunmehr die „Marke VDST“ zu stärken, zu festigen und weiter zu verbreiten.

Wie schon erwähnt, ist das Markenzeichen von uns allen unsere Ausbildung, unsere hohen Ausbildungsstandards und die intensive Schulung unserer Taucher, seien es Tauchanfänger, Fortgeschrittene oder Tauchlehrer.

Ferner wirft die BOOT 2016 in Düsseldorf wieder ihre Schatten voraus. Der VDST wird mit einem moderneren Stand aufwarten und wir werden dort vor allem am zweiten Wochenende die Besucher aus den einzelnen Landesverbänden begrüßen. Am letzten Samstag der Messe veranstaltet der VDST die zweijährig stattfindende Bundesausbildertagung 2016 (BAT) wieder in den Räumlichkeiten der Messe Düsseldorf. Näheres hierzu wird in Kürze auf der VDST Homepage zu entnehmen sein. Die BOOT wird sicherlich auch einige Veränderungen auf dem Tauchermarkt mit sich bringen. Aufgrund der Sättigung des Tauchermarktes werden sich wohl einige Firmen zusammenschließen oder aufgekauft werden oder gänzlich vom Markt verschwinden. Man darf gespannt sein, was es im Januar 2016 neues gibt.

### BLTV intern

Wie bereits berichtet, läuft derzeit unser Trainer C Lehrgang. Im April sind die Prüfungen und im August 2016 findet die Praxisprüfung erneut in Kroatien in Labin statt.

Wer bereits jetzt Interesse hat, der sollte sich bereits rechtzeitig bei Sabine

melden, damit unsere Planung frühzeitig beginnen kann und wir die Quartiere rechtzeitig buchen können. Näheres kann auch im Internet auf unserer Homepage und im Taucherblatt 1 entnommen werden.

### Neuer Webmaster: Walter Lamprecht gibt Amt an Sergej Huhn ab

Eine Veränderung gibt es innerhalb der Sachabteilungen. Unser nahezu seit 20 Jahren tätiger Webmaster und Verantwortlicher fürs Internet, Walter Lamprecht, gibt zum Ende des Jahres sein Amt auf. Walter gehört – auch wenn er dies nicht gerne hören wird – zu den Urgesteinen im BLTV, er war stets ein sehr hilfsbereiter Sachabteilungsleiter, der stets mit Rat und Tat zur Verfügung stand und selbst im Urlaub bei dringenden Anliegen und Problemen nicht „offline“, sondern „online“ war.

Walter wird auch weiterhin mit seinem Wissen zur Verfügung stehen und ist bereit, für den BLTV Aufgaben zu übernehmen. Insbesondere an seine stets sofortige Zusage bei wichtigen Veranstaltungen als Protokollführer zu agieren. Seine Protokolle waren stets korrekt und einwandfrei, so dass sie, z.B. bei der Anmeldung am Registergericht beanstandungslos akzeptiert wurden.

Mit Walter verliert der BLTV einen sehr wertvollen Freund als Aktiver im Ehrenamt. Wir wünschen ihm für seine ehrenamtliche Zeit zusammen mit seiner Frau Sandra schöne Freizeit, Tauchgänge und wir hoffen, ihn bei unseren Veranstaltungen stets wiederzusehen und begrüßen zu dürfen.

Ab dem neuem Jahr wird Sergej Huhn aus Eisingen und Mitglied der Tauchsportgruppe Würzburg neuer Sachabteilungsleiter Internet im BLTV. Das Präsidium des BLTV hat einstimmig beschlossen, Sergej, der auf diesem Gebiet ein ausgewiesener Fachmann und als selbstständiger IT-Fachmann beruflich tätig ist, dieses Amt zu übergeben. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Sergej, der nunmehr die Webseite pflegt, Ausschreibungen veröffentlicht und auch sonstige für den BLTV Webauftritt wichtige und notwendige Arbeiten durchführen wird.

### Erfolgreiche Ausbildertagung 2016 in Augsburg:

Ein weiteres Highlight in diesem Jahr war unsere traditionell am Anfang Oktober stattfindende Ausbildungstagung. Bei der diesjährigen eintägigen Tagung waren 132 Tauchlehrerinnen und -lehrer sowie Trainer C vor Ort und tauschten den vielseitigen Beiträgen der Referenten. Mein Dank gilt auch hier dem Organisationsteam um Sabine und vor allem den Organisatoren des TSC Augsburg und des TSC Neptun. Da ich selbst nicht vor Ort war, habe ich nur von dieser Veranstaltung Positives vernommen. Auf Seite 21 findet ihr einen Bericht über die Veranstaltung.

Die Ausbildertagung 2016 ist wieder eine zweitägige Veranstaltung und wird von den Tauchsportfreunden der Tauchsportgruppe Würzburg um ihren ersten Vorsitzenden Andreas Seubert und Ausbildungsleiter Matthias Landeck ausgerichtet. Hierüber werdet ihr ebenfalls rechtzeitig informiert.

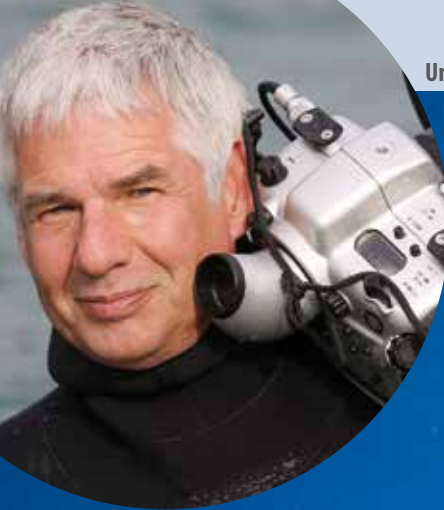
### Ausblick auf 2016:

Auch im kommenden Jahr stehen wieder viele Veranstaltungen zur Fort- und Weiterbildung an. Auch unsere Jugendabteilung wird wieder viele Jugendseminare anbieten. In diesem Zusammenhang möchte ich auch mal meinen Dank an die Verantwortlichen der Sportschule Oberhaching, hier insbesondere Frau Bettina Vilsmeier, weitergeben, die stets für unsere erfolgreichen Wettkampfsportler, für die Jugendabteilung und auch für unsere Trainer C Ausbildung ein offenes Ohr hat.

Ich wünsche euch allen auch im Namen meiner Präsidiumskolleginnen und Kollegen, unserer Sachabteilungsleiterinnen und Leiter sowie allen sonstigen Mitarbeitern im BLTV geruhige Feiertage, ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2016 und vor allem sichere und genussvolle Erlebnistauchgänge in unseren Breiten oder irgendwo auf der Welt.

In diesem Sinne verbleibe ich mit den besten Wünschen und Grüßen für das verbleibende alte und für das kommende Jahr

*Eurer Dieter Popel  
Präsident des BLTV*



## Sachabteilung Umwelt Uwe Scherner

# Top-Spot Marseille

Blättert man durch Tauchmagazine so entsteht schnell der Eindruck, dass man mindestens um den halben Globus fliegen muss, um in ein schönes Tauchgebiet zu kommen. Irrtum, es geht auch wesentlich günstiger. Drei Mitglieder des TCO Rosenheim haben sich in einer Fahrgemeinschaft auf den Weg zum Club Atolle Plongee ([www.atollplongee.com](http://www.atollplongee.com)) gemacht und es hat sich gelohnt. Ich kenne die Basis schon lange und Anne, die Chefin, hat mir letztes Jahr erzählt, dass gerade im Juli und August nichts los ist, denn in Marseille macht man keine Sommerferien. Wir nahmen den Juli und kamen in den Genuss von warmem, klarem Wasser und einem sehr ruhigen Tauchbetrieb. Die Basis bietet einfache, schöne Zimmer mit Frühstück und auf Wunsch auch Vollpension. Mit einem Bus wird man in wenigen Minuten zum Hafen gefahren und dort warten 4 Schlauchboote (8,5 – 9,5 m mit 250 bis 400 PS). Anne, die Basisinhaberin, versicherte uns, dass sie bei 200 Windtagen pro Jahr (oft Sturm) starke Boote braucht. Im Hafen steht auch die Kompressoranlage, die jedes erdenkliche Gas füllt und mischt, und man kann dort auch seine Tauchsachen lassen. Marseille gehört zu den Top Spots im Mittelmeer und hin und wieder erlaubte die See auch einen wunderbaren Wracktauchgang. An einem dieser Tage fuhren wir auf die weit vorgelagerte Insel „Ile de Planier“ und tauchten am Wrack der Messerschmitt ab. Das Jagdflugzeug liegt auf 43m, ist wunderschön mit Schwämmen überzogen und von Fahnenbarschen und Mönchsfischen umgeben. In der Tragfläche wohnt eine Muräne. Dann stiegen wir auf 20 m, wechselten auf Nitrox

50 und schwammen eine wunderschöne Felswand die mit Gorgonien bewachsen ist, entlang. Nach knapp 10 Minuten erreichten wir das Wrack der Chaouen, wechselten wieder auf Luft und erkundeten es bis zur Schraube auf ca. 35 m. Hier machten sich unsere Doppelgeräte und Stages bezahlt. Trotz Wechsel auf Nitrox 50 dekomprimierten wir „nach Luft“ und schalteten unsere Computer nicht um, denn wir gehören altersmäßig schon lange zur „Deko-Risiko-Gruppe“ über 40. Die fast 30 min Dekozeit vergingen sehr schnell, denn das Wrack reicht bis auf 5 m Wassertiefe. An Bord angekommen kam die Polizei, um alle Tauchboote zu kontrollieren. Stimmen die Brevets mit der Tiefe überein, sind die Tauchlehrer angemeldet, arbeitet niemand schwarz usw. Für mich war

in dieser Woche jeder Tauchgang ein Traum – aber ich bin ja immer glücklich wenn ich unter Wasser bin. Wir tauchten auch an den „Farillons“, einer meiner Lieblingsplätze in Marseille. Das sind phantastische riesige Fels-Durchbrüche, in denen gewaltige Fischschwärme in der Strömung stehen. Die Felsen sind von gelben Krustenanemonen bedeckt. Ein Traum sind auch die vielen kleinen Höhlen und Grotten, die man teilweise in wenigen Metern Tiefe am Ende des Tauchganges noch erkunden kann. In Frankreich wird nach den Regeln der FFESSM (Fédération française d'études et de sports sous-marins) getaucht, das bedeutet: Niveau 3 (VDST Gold) bis 60 m. Und so erwartete uns am letzten Tag noch ein Highlight, der berühmteste Tauchgang in Marseille, „La Grand

Congloue“. Von einer Wand direkt am Ufer zweigt eine zweite im rechten Winkel ab. Dieser folgten wir im klaren blauen Wasser und genossen in 48 m eine kleine Grotte mit allem, was das Mittelmeer zu bieten hat. Die Wand war übersät von unterschiedlich großen auch roten Gorgonien und hier in der Tiefe gibt es noch Langusten in den Löchern. Bei 60 m erreichten wir den Sandgrund und hielten uns nicht lange auf, denn die Dekozeit am Computer „galoppierte“. Wir nahmen den direkten Aufstieg Richtung Oberfläche und schwammen erst im flacheren Wasser den Kompasskurs in Richtung Ufer zur Wand. Unter dem Boot bei der Deko zogen Feuerquallen an uns vorbei und so wurde uns nicht langweilig. Wir hätten es noch einige Tage ausgehalten, aber leider war die Woche viel zu schnell vorüber. In 2016 komme ich wieder zur Wrack-Tauchwoche bei Atolle plongee. Wer Lust hat und VDST Gold besitzt (Voraussetzung für die Wrackwoche) kann sich bei mir melden.

Uwe Scherner



Wände mit roten Gorgonien sind in Marseille keine Seltenheit



Die Schraube der Chaouen auf 35m



Die Chaouen ist erst 1971 gesunken und noch gut erhalten



Barakudas trifft man in Südfrankreich oft  
Fotos: Uwe Scherner

# Der Hecht: Fisch des Jahres 2016

Jedes Jahr wählen der Deutsche Angelfischerverband (DAFV), der VDST, das Österreichische Kuratorium für Fischerei und Gewässerschutz (ÖKF) und das Bundesamt für Naturschutz (BfN) einen Fisch des Jahres.

2016 ist es der Hecht, der zu den bekanntesten heimischen Fischarten zählt. Er besiedelt stehende Gewässer vom kleinen Tümpel bis zum großen See, aber auch Fließgewässer vom Oberlauf bis hinab in die küstennahe Brackwasserregion. Der Hecht steht beispielgebend für viele Fischarten, die flache krautige naturnahe Ufer, überflutete Wiesen und intakte Auen als Laich und Rückzugsgebiet benötigen. Nur wenn diese naturnahen Lebensräume erhal-

ten werden, sind auch die Bestände des Hechtes und vieler weiterer schutzwürdiger Tier- und Pflanzenarten für die Zukunft gesichert. Durch Trockenlegung von Wiesen und das Ausbleiben von Frühjahrüberschwemmungen infolge von Fluss-Regulierungsmaßnahmen sind Laichplätze selten geworden. Hinzu kommt der Verlust an geeignetem Lebensraum durch die Uferbegradigung und Verbauung. Trotz der weiten Verbreitung sind die Bestände des Hechtes in vielen Gewässern gering. Zwar wird er in der Roten Liste als „gefährdet“ eingestuft, der langfristige Bestandstrend zeigt jedoch einen mäßigen Rückgang dieser Art. Vorrangiges Ziel ist es daher, Gewässer und Auen

auch für den Hecht wieder in einen naturnahen Zustand mit einer natürlichen Überschwemmungsdynamik zu bringen. Wo es möglich ist, müssen ehemalige Auen zurückgewonnen werden. Dies ist gleichzeitig ein Beitrag zum Hochwasserschutz. Erfolgreiche Renaturierungsmaßnahmen zeigen, dass es gelingen kann, nicht nur dem Hecht, sondern auch zahlreichen anderen Tier- und Pflanzenarten wieder neue Lebensräume zu geben. So steht der Wasservogel, wie er früher genannt wurde, als Symbol für die Dringlichkeit von Naturschutz und Renaturierung, denn langfristig sind die Besatzmaßnahmen der Fischereivereine keine Lösung um diese Art zu erhalten.

Uwe Scherner

## Trainingsbeispiele mit Kai Keller

# Spielereien unter Wasser



Ich hoffe die vorher veröffentlichten Trainingspläne konnten Euch schon etwas Anregung für Euer Training geben. Ich möchte mich bei all den Usern bedanken die in neugieriger Weise auf meinem YouTube Kanal sich für die Kurzvideos interessiert haben. Für Anregungen Eurerseits habe ich ein offenes Ohr, weil ich auch bei meiner Mannschaft immer wieder neue Spielereien einbringen möchte. Solltet ihr explizite Vorschläge für Übungen haben die ihr gerne mal verfilmt haben möchtet, schreibt mir und wir werden gerne an der Umsetzung basteln.

Heute habe ich eine kleine Zusammenstellung aus meinem Portfolio aufgelistet. Diesmal nicht als komplettes Training. Viel Spaß bei Nachmachen.

Und ..... Allzeit Gut Luft, Euer Kai



**Schieben unter Wasser**

<https://youtu.be/6-EUzHyRYZU>



Gemeinsam abtauchen. Ein Schnorchler setzt sich vor den anderen. Der Hintermann fasst den Vorderen an den Fersen und schiebt mit Flossenwechselschlag den Vordermann vor sich her. An der Wende auftauchen, kurz Luft holen und Position wechseln.



**Loops mit Ball**

[https://youtu.be/XQY\\_lvOMSVk](https://youtu.be/XQY_lvOMSVk)



Abtauchen mit Neoprenball in der Hand, durch am Boden fixierten Hula Hoop Reifen vorwärts tauchen. ( Der Ball erzeugt viel Auftrieb. :- ) Die Fersen/ Flossen sind höher als man denkt)



**Wassertreten mit durchtauchen**

<https://youtu.be/PcrferOWE7U>



Gruppe reiht sich hintereinander auf, wassertretend, der Salzwasserball wird über Kopf nach hintengereicht, der Letzte der Reihe taucht mit Ball ab und unter der Gruppe nach vorne, und reiht sich vorne ein. ( Variation: mit Neoprenball)



**Krocket im Duett**

<https://youtu.be/770N15aW9Ns>



Parallel abtauchen jeder hat einen Ball. Nebeneinander tauchen und sich die Bälle synchron zuspelen.

Dies ist kein vollständiger Trainingsplan, sondern es handelt sich dabei um einzelne Trainings-Elemente

## 4. Double Pool Meeting in Riesa in Finswimming Saisoneinstieg mit hohem Level

Zum nunmehr vierten Mal wurde heuer das Double Pool Meeting in Riesa ausgetragen und es findet einen immer größeren Zuspruch. Es ist der erste Wettkampf der anstehenden Saison und bietet eine gute Gelegenheit für die Finswimmer/innen zu einer Leistungsorientierung nach der Sommerpause. Auch die bayerischen Sportler/innen des TSC Schwandorf nutzten wieder den Wettkampf zur Überprüfung ihres Leistungsniveaus für die Saison 2015/16. So kämpften am Wochenende ca. 130 Athleten/innen aus 19 Vereinen, um die Pokale der Kategorienwertung und absolvierten dabei über 800 Einzelstarts. Sogar ein italienischer Verein, das Record Team Bologna, war nach Riesa angereist und sorgte so für ein internationales Event. Als Austragungsmodus stehen den Athleten fünf Disziplinen zur Auswahl (50m, 100m und 200m Flossenschwimmen, sowie 50m und 100m Streckentauchen). Die gewählten Disziplinen müssen dann im ersten Ab-



*Traumhafter Saisonauftakt für die bayerischen Sportler/innen*

schnitt auf der 50m Bahn geschwommen werden und im zweiten Abschnitt noch einmal auf der 25m Bahn. Für die erreichten Zeiten werden Punkte vergeben und die jeweils zwei höchsten Ergebnisse aus beiden Abschnitten addiert.

Heuer gingen die Finswimmer des BLTV mit der fast kompletten Mann-

schaft an den Start, da man keine krankheitsbedingte Ausfälle zu verzeichnen hatte. Auch präsentierten sich die teilnehmenden Sportler in bester Verfassung, schwammen schon wieder auf einem sehr hohen Level und ihnen gelang bei fast jedem Start eine neue pers. Bestzeit, was nach nur 4 Wochen Training nach der Sommerpause, so nicht erwartet werden konnte.

Emily Rödl (Jg.07), die jüngste Teilnehmerin des Wettkampfes konnte sich gegen ihre älteren Konkurrentinnen in der Altersklasse Jahrgang 2006 und jünger durchsetzen und erkämpfte sich im ersten Wettkampfabschnitt über 50 m Flossenschwimmen in neuer Bestzeit von 32,37 sek (2. Abschnitt disqualifiziert wegen falschem Start), 100 m FS in 1:11,48 min (2. AS 1:11,41) und 200 m FS in neuer Bestzeit von 2:34,21 min (2:33,74) jeweils den 1. Platz, ebenso im zweiten Abschnitt und gewann damit auch den Pokal in ihrer Altersklasse. Auch Nina Kohler (Jg.04), schwamm im ersten Abschnitt neue pers. Bestzeit über 200 m FS mit 2:09,38 min (2:14,09), sowie über 100 m FS mit 59,19 sek (1:00,60). Über 50 m FS blieb sie in 25,73 sek (26,47) knapp über ihrer Bestzeit und beherrschte ihre AK Jahrgang 2004/05 im ersten Abschnitt mit drei 1. Plätzen. Im zweiten Abschnitt dann nochmals drei 1. Plätze und der 1. Platz in der Pokalwertung. Auch Marie Pöllinger (Jg.02) kann eine makellose Bilanz vorweisen. Sie dominierte beide Wettkampfabschnitte und gewann den Pokal in der AK Jahrgang 2002/03 mit sechs 1. Plätzen und pers. Bestzeit über 200 m FS in 1:50,19 min (1:50,01), 100 m FS in

49,98 sek (49,48) und 100 m Streckentauchen in 47,99 sek (50,10). Pauline Mangelkramer (Jg.02) eine neue Flossenschwimmerin beim TSC Schwandorf startete in der selben AK wie ihre Mannschaftskollegin Marie und erreichte bei ihrem ersten Wettkampf über 50 m FS in 25,59 sek (26,64) einen 4. Platz und über 100m FS in 59,19 sek (59,96) den 6. Platz im ersten Abschnitt, sowie zwei 4. Plätze im zweiten Abschnitt und kam damit in der Pokalwertung auf den 6. Platz. Christina Scherl (Jg.01) startete in der AK Jahrgang 2000/01 und erkämpfte sich mit neuer Bestzeit über 50 m Apnoe in 24,78 sek (26,50) einen 2. Platz und über 100 m FS in 59,59 sek (59,96) den 7. Platz im ersten Abschnitt, ebenso im zweiten Abschnitt auf der 25 m Bahn. In der Addition der beiden Abschnitte kam sie in der Pokalwertung auf den 8. Platz. Jarla Anders (Jg.99) AK 1998/99 startete über 50 m FS und 50 m AP, kam hier in 24,51 sek (24,60) und 22,64 sek (22,61) auf den 5. und 3. Platz in beiden Wettkampfabschnitten. In der Pokalwertung erreichte sie den 6. Platz. Sonja Laemmler (Jg. 98) die ebenfalls in der Altersklasse 1998/99 startete begann mit einer neuen pers. Bestzeit über 100 m Streckentauchen in 48,17 sek (49,10) und eroberte den 1. Platz. Über 50 m AP blieb sie mit 20,76 sek (20,91) knapp über ihrer Bestzeit und erkämpfte sich nochmals einen 1. Platz. Bei den folgenden 100 m FS den 2. Platz in ebenfalls neuer Bestzeit von 51,10 sek (50,14). Im zweiten Abschnitt erreichte sie über die



*Jennifer beim Start über 50 m FS*



*Tizian und Fabian beim Start über 50 m FS*

gleichen Strecken wieder zwei 1. Plätze und einen 2. Platz, in der Pokalwertung kam sie damit auf den 2. Platz. Jennifer Loewen Horsch startete in der Altersklasse Masters A und schwamm über 50 m FS in 25,81 sek (26,47), 50 m AP in 24,70 sek (25,97) und 100 m FS in 57,07 sek (58,74) jeweils neue pers.

Bestzeit und errang mit insgesamt sechs 1. Plätzen den Pokal in ihrer Wertungsklasse.

Tizian Bäuml (Jg. 04) AK 2004/05 beendete den ersten Abschnitt er mit zwei neuen Bestzeiten über 50 m FS in 27,97 sek (29,08) und über 100 m FS in 1:01,94 min (1:05,13), über 200 m



*Kurze Pause zwischen den Starts*



FS blieb mit 2:14,97 min (2:17,01) knapp über seiner Bestzeit und siegte damit dreimal im ersten Abschnitt. Im zweiten Abschnitt siegte er nochmals über 200 m FS und 50 m FS. Bei den 100 m FS errang er einen 3. Platz. Leider kam er durch die Zeitdifferenz zu seinem ärgsten Konkurrenten und der damit verbundenen geringeren Punktezahl, in der Pokalwertung nur auf den 2. Platz. Für Fabian Horsch (Jg. 02) AK 2002/03 war es der erste Wettkampf im Finswimming. Bestens vorbereitet erkämpfte er sich im ersten Abschnitt über die 50 m FS in 27,85 sek (27,84)

einen 8. Platz und über 100 m FS in 1:02,34 min (1:02,79) einen 7. Platz. Im zweiten Abschnitt vermochte er sich zu steigern und kam hier auf den 7. und den 5. Platz. Fabian Bäuml (Jg. 00) AK 2000/01, präsentierte sich ebenfalls in guter Verfassung, schwamm im ersten Abschnitt über 200 m FS mit neuer pers. Bestzeit von 2:03,29 min (2:06,37) auf den 5. Platz, über 100 m ST in 53,15 sek (55,92) auf den 3. Platz und 100 m FS in 57,13 sek (57,99) auf den 7. Platz. Im zweiten Abschnitt belegte er über 200 m FS, 100 m ST und 100 m FS die Plätze Sechs, Drei und

nochmals Sechs. In der Pokalwertung belegte er mit seinen Leistungen den 7. Platz.

Insgesamt ein überragendes Mannschaftsergebnis für die Bayerischen Finswimmer/innen vom TSC Schwandorf, mit tollen Einzelleistungen, vielen neuen pers. Bestzeiten und vier gewonnenen Pokalen durch Emily Rödl, Nina Kohler, Marie Pöllinger und Jennifer Loewen Horsch. Ein wahrlich fulminanter Start in die neue Wettkampfsaison, der auf ebenso gute Ergebnisse für den anstehenden Leipziger Sprintpokal im November hoffen lässt. *K. Scholz*

## Oberpfalz: 17. Bayerische Meisterschaft im Orientierungstauchen und 11. Klausenseepokal

# Viermal Boje und zurück

Sonntag, der 30. August! Die Sonne schien heiß vom Himmel, die rings um das Wettkampfgelände stehenden Bäume brachten einigermaßen Schatten, aber alle stöhnten ob der andauernden Hitze. Vermutlich war das auch der Grund, dass so viele Teilnehmer die Gelegenheit zum Training im kühlenden Nass nutzten und noch fleißig übten. Insgesamt waren über 30 Personen anwesend, um sich am sportlichen Wettkampf um die Bayerischen Meistertitel und um den Klausenseepokal im Orientierungstauchen 2015 zu beteiligen oder die Athleten zu betreuen. Ausrichter war, wie immer der TSC Schwandorf in Person von Klaus Scholz. Er hatte vorbereitend den Parcours mit BLTV

Sachabteilungsleiterin Finswimming, Lisa Forster und Vereinskamerad Fabian Bäuml aufgebaut und den Wettkampfplatz mit tatkräftiger Hilfe der Familie Allwang-Wopper hergerichtet. Seine Frau Helga und weitere Damen des TSC hatten ein üppiges Kaffee- und Kuchenbuffet aufgebaut, das viele Abnehmer fand. Die Trainingsrunden versprachen ein tolles Wettbewerbsergebnis, tauchte Lisa doch glatt alle 5 Bojen an. Auch von Seiten der UCR-Teilnehmer fanden etliche die erste Boje und so konnte man einen guten Verlauf erwarten.

Kurz nach 12 Uhr begann dann der Wettbewerb, da die OT-Geräte wieder gefüllt werden mussten, da durch das

Training beinahe alle schon geleert waren. Bei vielen stellte sich nun so etwas wie Nervosität ein! Wohl ein Grund dafür, dass die Trainingsergebnisse nicht mehr verifiziert werden konnten. Als Erstes gingen die Teilnehmer/innen der Bayerischen Meisterschaft an den Start. 1. Platz und Bayerischer Meister in der Kategorie Jugend/Junioren männlich: Christoph Wopper, TSC Schwandorf, 1. Platz und Bayerische Meisterin in der Kategorie Jugend/Junioren weiblich: 1. Platz Lisa Forster, TSC Schwandorf (mit 4 getroffenen Bojen beste Leistung des Tages). Bei den Damen belegte Irmgard Hurm (TSC Schwandorf) den 1. Platz und wurde Bayerische Meisterin. Bei den Herren



*Bayerische Meister: Irmgard Hurm (TSC Schwandorf) und Norbert Ottmann (Tauchclub Delfin Nürnberg)*

*Sieger im Klausenseepokal: Bei den Herren Johannes Nolle vom UCR Regensburg und bei den Damen holte Christiane Gehrke (ebenfalls UCR Regensburg) den 1. Platz*

erkämpfte sich Norbert Ottmann vom Tauchclub Delfin Nürnberg den 1. Platz und wurde Bayerischer Meister. Beim folgenden Klausenseepokal konnte sich Johannes Nolle vom UCR Regensburg durchsetzen und gewann als bester Orientierungstaucher den Pokal bei den Herren. Bei den Damen holte Christiane Gehrke (ebenfalls UCR Regensburg) den Pokal mit 3 getroffenen Bojen, eine tolle Leistung!

Einige tauchten schon an der ersten Boje entweder links oder rechts vorbei in die Prärie, eine Teilnehmerin tauchte sogar kurz nach dem Start, direkt ans rettende Ufer und so blieb dem Gros nur noch der olympische Gedanke: Dabei sein war Alles!

Bei dem gemeinsamen Essen im Lokal „Seeklause“ und der anschließenden



*Bayerische Meister Jugend/Junioren: Lisa Forster, TSC Schwandorf und Christoph Wopper, TSC Schwandorf*

Pokal- und Urkundenverleihung durch Klaus konnte man schon wieder lachen, auch wenn nicht geklappt hatte, die vorgenommene gute Leistung zu zeigen. Es war wieder einmal ein toller Tag, ein „taucherisches Kräfteressen“ und soziales Miteinander, wie es sportliche Kamerad/innen gerne pflegen und man

war sich sicher, beim nächsten Mal wieder mit dabei zu sein!

Ein ganz großes Dankeschön an Wirtin Claudia, die wieder die Räumlichkeiten der Seeklause zur Verfügung stellte und uns mit Speis und Trank versorgte, sowie ihrem Mann Bernhard der wieder mit seiner Yacht die „Desorientierten“ einsammelte.

*Gudrun Boy – UCR Regensburg  
Klaus Scholz – TSC Schwandorf*



*Teilnehmer und Zuschauer während des Wettkampfes*

## Impressum

Das „Bayerische Taucherblatt“ ist das offizielle Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V. und erscheint einmal im Quartal. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge und das Copyright liegen bei den Autoren. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vorstands des BLTV. Änderungen und Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

**Herausgeber:** Bayerischer Landestauchsportverband e.V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München,  
**ViSdP:** Beatrix Schmitt  
**Redaktion:** Sachabteilung Presse, Beatrix Schmitt, 86391 Stadtbergen, presse@bltv-ev.de  
Bezugpreise: Einzelheft 3,00 Euro (zzgl. Versandkosten), Jahresabonnement 12,00 Euro (zzgl. Versandkosten).

Bestellungen an die Redaktion. Vereine erhalten im Rahmen ihrer Mitgliedschaft zwei Exemplare kostenlos, ebenso geht ein Heft jeweils an Tauchlehrer und Übungsleiter des BLTV.

Auflage: 800 Stück

**Druck:** Henn+Bauer, Neugereut 2, 74838 Limbach

**Layout:** Beatrix Schmitt, presse@bltv-ev.de

**Copyright:** 2006 beim Bayerischen Landestauchsportverband. Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Beiträge, Anzeigen und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist nur in Absprache mit dem Herausgeber gestattet. Eine Verwertung im Rahmen von Vereinszeitschriften der Mitgliedsvereine des BLTV ist zulässig.

**Nächste Ausgabe:**

März 2016

**Redaktionsschluss:**

1. Februar 2016

# CMAS Finswimming Junior European Cup 2015

## Gold-Marie ist nicht zu toppen

Vom 7. bis 8. November traf sich die Elite der europäischen Jugend im Finswimming in Opole (Polen) zum Junior Europa Cup 2015. Es waren Vereine aus Frankreich, Polen, Tschechien, Estland, Schweiz, Russland, Litauen, Weißrussland, Deutschland und der Türkei mit 160 Sportlern angereist um im nagelneuen Wodna Nuta Universitätsbad um die Medaillen zu kämpfen. Beim Europa Cup der Junioren sind nur die Finswimmer/innen der Kategorie C (14 und 15 Jahre) und D (12 und 13 Jahre) startberechtigt, außerdem wird jede Kategorie separat gewertet und jeder Sportler/in darf höchstens dreimal starten. Aufgrund ihrer konstant guten Leistungen bei den diesjährigen Wettkämpfen konnte Marie Pöllinger vom TSC Schwandorf am CMAS Finswimming Europa Cup der Junioren teilnehmen und den BLTV repräsentieren.

Der erste Tag begann für Marie (Jg. 02, Kategorie D) mit den 800 m Flossenschwimmen, die längste Distanz des Wettkampfes. Hier traf sie auf Lia Tsugonova, die sie beim Welt Cup 2014 in Prag schlagen konnte. Auch diesmal



Bei 800 m Flossenschwimmen erkämpfte sich Marie Pöllinger mit pers. Bestzeit und Jugendekord Ihre erste Goldmedaille. Zweite wurde Lia Tsugonova von Agvalang (Estland) und Dritte wurde Natalia Bartczak (Polen)

konnte Marie das Rennen für sich entscheiden. Mit persönlicher Bestzeit von 8:25,16 min, verbesserte sie ihren Bayerischen Jugendrekord, kam auf den 1. Platz und gewann ihre erste Goldmedaille. Die weiteren Podestplätze gingen an Lia Tsugonova von Agvalang (Estland) in 8:32,30 min und Natalia Bartczak vom UKS Delfinek SP1 Chodzie (Polen) in 8:39,45 min. Am Nachmittag startete Marie in ihrer zweiten Disziplin über 200 m FS. Auch hier kontrollierte sie das Wettkampfgeschehen, schwamm nochmals pers. Bestzeit, stellte einen neuen Bayerischen Jugendrekord auf und erkämpfte sich in 1:48,99 min ihre zweite Goldmedaille. Der 2. Platz ging in 1:52,68 min wieder an Lia Tsugonova und der 3. Platz in 1:52,78 min an Leoni Telma vom Pays D'Aix Natation (Frankreich). Der Hatrick gelang Marie dann am zweiten Wettkampftag. In ihrer dritten Disziplin, den 400 m Flossenschwimmen konnte sie noch einmal, mit einer pers. Bestzeit von 3:57,95 min, die Konkurrenz hinter sich lassen und ihre dritte Goldmedaille erringen. Lia Tsugonova musste sich nochmals mit dem 2. Platz in 4:02,68 min begnügen und Zuzanna Demska von Laguna 24 Torun (Polen) erreichte in 4:10,42 min den 3. Platz.

Durch diese hervorragende Leistung avancierte Marie zur besten Finswimmerin und Cup Gewinnerin der Kategorie D. Der TSC Schwandorf kam dadurch mit nur einer Sportlerin, zusam-

men mit dem Flipper Team aus der Schweiz auf den 5. Platz in der Medaillenwertung. „Mit drei pers. Bestzeiten, zwei neuen Bayerischen Jugendrekorden und vor allem drei Goldmedaillen bei einem Europa Cup war wirklich nicht zu rechnen. Marie zeigte hier, dass sie auch international zu den Besten ihres Alters zählt“, so Klaus Scholz, Landestrainer des BLTV über seine talentierte Finswimmerin.

Marie Pöllinger:  
Dreifache Medaillengewinnerin  
beim Junior European Cup 2015

## Im Interview: Marie Pöllinger vom TSC Schwandorf

### „Ich höre Musik um relaxt zu sein“

**Taucherblatt'1:** Marie, Gratulation zum Gewinn des Europacups der Jugend. Hast du mit diesem Erfolg gerechnet oder bist du selbst überrascht?

**Marie:** Danke, ehrlich gesagt hielten sich meine Erwartungen in Grenzen. Ich hatte gehofft unter die Top 5 zu kommen und gute Zeiten zu schwimmen, vielleicht sogar eine Bronzemedaille auf einer der Strecken zu gewinnen. Natürlich war da auch dieser Traum ganz oben auf dem Podest zu stehen - dass mein Traum dann gleich dreimal in Erfüllung gehen sollte, war dann doch eine sehr große Überraschung. Ich kann es noch gar nicht richtig glauben.

**Taucherblatt'1:** Beschreib uns doch mal deine Gefühle bei so einem Wettkampf. Wann hast du gemerkt, dass du gewinnst?

**Marie:** Als ich das Meldeergebnis gesehen habe, konnte ich es nicht fassen, in meiner Kategorie als Mitfavoritin auf all meinen Strecken gemeldet zu sein, deswegen vermutete ich, dass die Konkurrenz etwas tief gestapelt hatte. Je näher der Wettkampf heranrückte, umso mehr stieg meine Nervosität. Am Wettkampftag selbst hatte ich Bauchschmerzen vor lauter Aufregung, doch meine Dresdener Kameradin, die in der Kategorie über mir schwamm, konnte mich durch ihre Erfahrung beruhigen und brachte mich wieder einigermaßen in die normale Routine zurück. Als dann der erste Start, die 800 m FS erfolgt war und ich mich im Wasser befand, sah ich meine stärkste Konkurrentin auf der anderen Seite des Beckens bis 700 m auf gleicher Höhe schwimmend und wusste ich hab sie unter Kontrolle und wenn ich nochmals alles aus mir heraushole kann ich gewinnen. Was mir dann auch gelang. Bei den anderen Starts hielt sich die

Nervosität dann schon in Grenzen und das Ganze nahm seinen gewohnten Ablauf. Die beiden folgenden 1. Plätze waren dadurch viel leichter zu erringen.

**Taucherblatt'1:** Wie bereitest du dich bei so einen Wettkampf vor?

**Marie:** Meistens höre ich vorher Musik und versuche mich zu entspannen, um einigermaßen relaxt ins Rennen zu gehen. Wenn dann der Start näher rückt, mache ich mich warm, geh die Strecke nochmals im Kopf durch und konzentriere mich dann auf den Start.

**Taucherblatt'1:** Wie oft trainierst du eigentlich und macht dir das Training Spaß?

**Marie:** Natürlich macht es mir auch Spaß, gerade beim aeroben Training mit langen Distanzen, singe ich im Kopf und finde so meinen Rhythmus, da ist das Training richtig angenehm. Andernfalls glaube ich, wäre es wohl nicht der richtige Sport für mich. Wenn allerdings harte Trainingseinheiten anstehen, die Belastung sehr hoch ist und die Blasen an den Füßen schmerzen, dann ist es nicht mehr so spaßig. Aber nur so kommen gute Leistungen erst zustande. Hier auch einen Dank an meinem Trainer Klaus, der mich immer unterstützt und in No Bock Phasen (selten) motiviert. Leider ist die Häufigkeit des Trainings gering - ich kann nur 3 mal in der Woche trainieren, mehr Trainingszeit steht nicht zur Verfügung. Im Verhältnis zu anderen Vereinen ist das sehr wenig Training und leider steht uns auch keine 50 m Bahn zur Verfügung, deshalb bin ich auf Trainingslager und Kaderlehrgänge angewiesen. Ich muss auch von meinem Wohnort weit fahren und habe dadurch einen hohen Zeitaufwand, lässt sich aber nicht anders managen.

**Taucherblatt'1:** Welche sportlichen Ziele hast du für die Zukunft?

**Marie:** Wie jeder Leistungssportler habe ich das Ziel bzw. den Traum in der Nationalmannschaft an einer EM oder WM teilnehmen zu dürfen und dann evtl. vorne mit dabei sein zu können...

**Taucherblatt'1:** Wir danken dir für das informative Interview.

## 30 Jahre Tauchclub Berchtesgaden e. V.

30 Jahre ist es nun her, als sich ein paar Berchtesgadener entschlossen, einen Tauchclub zu gründen. Damals gab es noch sehr wenige Taucher und so wurden die wenigen Taucher meist mit Begeisterung, doch auch argwöhnisch betrachtet. „Was machen denn diese Leute mit Flasche auf dem Rücken in unseren Seen?“ ...so dachte mancher Zuschauer.

Hans Krafft und Heini Brandner waren die treibenden Kräfte, die einen Tauchverein in Berchtesgaden gründen wollten. Um satzungsgemäss als Verein zu gelten, musste man 7 Gründungsmitglieder aufweisen. Diese waren schnell gefunden. Pol-di Pecho, Irmi Datz, Ingrid Brandner, Elisabeth Krawinkel und Elisabeth Tilly unterschrieben die Satzung neben den beiden damaligen Vorständen Hans Krafft und Heini Brandner. Walter Moser zeichnete das Vereinswappen: den Watzmann mit einem Taucher darunter... Franz

Kurz vom Cafe Waldluft bot einen Platz für den Tauchkompressor an....

Über die Jahre hinweg hatte der Tauchclub Berchtesgaden im Schnitt ca 55 Mitglieder. Derzeit sind im Verein 71 Mitglieder, davon sind es 11 Ehrenmitglieder, 12 passive Mitglieder und natürlich 48 aktive Mitglieder, wovon 6 Jugendliche sind. Ehemals 1. Vorstand des Vereins war Hans Krafft, dann folgten Heini Niederberger und jetzt erledigt Rudi Kastner aus der Schönau dieses Amt vorbildlich. Mit Rudi Kastner an der Spitze können nun auch im Rahmen seiner Tauchschnule Taucher ausgebildet werden.

Zu diesem 30jährigen Bestehen des Tauchclub Berchtesgaden e.V. feierten die Taucher ihr Jubiläum mit einem Grillfest beim Renoth Richard im Wirtshaus Hocheck.



Der Tauchclub Berchtesgaden feiert das 30jährige Jubiläum mit einem Grillfest und tauchen

Es waren ca 55 Gäste anwesend... „alte Hasen“ und im Laufe der Jahre neu hinzugekommene Mitglieder. Eine besondere Freude war es, dass alle Gründungsmitglieder „junggeblieben und bestgelaunt“ zu dieser Feier gekommen sind.

Nach der offiziellen Ehrung durch den Vorstand stand eine Dia- und Video-Schau unter dem Motto „Tauchen damals und heute“ auf dem Programm. Für den Dia-Vortrag „aus alten Zeiten“ war Hans Krafft zuständig, den Part „Tauchen heute“ übernahm Rudi Kastner.

Um diesem Jubiläum den nötigen Reiz zu geben, wollte die Vorstandschaft seinen Tauchern etwas Besonderes bieten. So genehmigte das Landratsamt für dieses Wochenende das Tauchen im Hintersee. In den meisten bayerischen

Seen ist das Tauchen nur mit Genehmigung erlaubt. Hierfür wurde dem Tauchclub vom Fischereiverein Berchtesgaden die Aufgabe gestellt, eine grobe Bestandsaufnahme des Sees zu machen.

Zu den Mitgliedern des Tauchclubs zählt Diplom-Biologe Uwe Scherner, der bereits Gutachten über mehrere bayrische Seen erstellt hat.

„Wie hat sich die Wasserqualität im Laufe der Jahre verändert?“ „Welchen Bewuchs hat der See?“ Auf die Antworten dürfen wir gespannt sein.

So nutzten bereits am Freitagabend ca 10 Taucher die Gelegenheit, in „ihrem“ See zu tauchen, über den ganzen Samstag verteilt erkundeten ca. 40 Mitglieder die heimische Unterwasserwelt, selbst am Sonntag bei strömendem Regen sah man Taucher mit fröhlichen Gesichtern.

Der Tauchclub Berchtesgaden hat es sich schon vor 30 Jahren zum Ziel gesetzt, die heimischen Gewässer zu schützen nach dem Motto von Diplom-Biologe Uwe Scherner:

„Was man liebt, das schützt man.“

So wird die Anfängerausbildung auf Plattformen in geeigneten Gewässern durchgeführt, um Pflanzen- und Tierwelt zu schonen. Selbstverständlich achtet man darauf, die empfindsame Unterwasserwelt nicht zu stören. Reinigungsaktionen wurden im Laufe der Jahre im Königssee und im Thumsee durchgeführt.

Regelmässig hat beim grossen Neujahrsfest am Königssee der Tauchclub Berchtesgaden e.V. seinen eigenen Stand.

„30 Jahre Tauchclub Berchtesgaden“... dieses Fest wird noch lange in Erinnerung bleiben.

1. Vorstand Rudi Kastner und Gründungsmitglied Elisabeth Poinclou

## Schnuppertauchen im Schornbad

am Freitag, den 17.07.2015 fand von 14:00 bis 18:00 Uhr bei strahlendem Sonnenschein nun zum 3. Mal die sogenannte Aktion im Aschi statt. Es ging um Spaß, Spiel und Sport im Naturbad Aschauweiher Bischofswiesen.

In diesem Zusammenhang veranstaltete der Tauchclub Berchtesgaden e.V. ein Schnuppertauchen. Auf Grund des schönen Wetters und der sehr hohen Temperaturen nahmen insgesamt 73 Kinder und 5 Erwachsene die Chance wahr sich abzufrischen und einmal das Tauchen mit Ausrüstung auszuprobieren. Wir möchten uns bei dem Bürgermeister, Herrn Hannes Rasp bedanken, der es dem Tauchclub Berchtesgaden wie auch Tauchsport Kastner immer



Der Tauchclub Berchtesgaden veranstaltete beim Sommerevent „Aktion im Aschi“ ein Schnuppertauchen

wieder ermöglicht, Tauchübungen im Schornbad durchführen zu dürfen. Großes Lob und vielen Dank gebührt auch den Helfern vom Tauchclub, ohne die so eine Veranstaltung gar nicht

möglich wäre. Dies ist leider in der heutigen Zeit nicht mehr so selbstverständlich und es wird immer schwieriger Helfer für solche Aktionen zu gewinnen.

Zu Schluß saßen die Tauchbetreuer und alle anderen Akteure noch auf eine Brotzeit und ein Bier beim Freibad-Aschauer-Wirt, Hannes Schneider, und ließen den erfolgreichen Nachmittag ausklingen. Abgerundet wurde das Ganze noch durch die Livemusik der Band „Sixpack“. Leider musste dann gegen ca. 20:00 abgebrochen werden,

weil ein heftiger Gewittersturm über das Aschauweiherbad hereinzog. Trotzdem war es wieder eine gelungene Veranstaltung.

Rudolf Kastner

## Ferienprogramm in Schönau am Königssee

Im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Schönau am Königssee, veranstaltete der Tauchclub Berchtesgaden e. V. unter der Leitung der Jugendwartin Nadine Kastner und des 1. Vorstandes Rudolf Kastner dieses Jahr das zum 6. Mal das „Dive Days“-Wochenende.

Am ersten Tag, Samstag den 12.09.2015 ging es für die 5 Jugendlichen im Alter zwischen zehn und vierzehn Jahren nach kurzer theoretischer Einführung im Schornbad Schönau direkt in die Welt des Tauchens.

Dort konnten sie das neue theoretische Wissen gleich mit viel Spaß in die Praxis umsetzen. Mit den Kindern wurde hier auch die notwendige Tauchausrüstung vorbereitet und mit einfachen Übungen erste Praxisgrundlagen unter Wasser vermittelt. (Abstieg, geflutete Maske ausblasen, Lungenautomat wiedererlangen, Atmen aus einer alternativen Luftversorgung, Aufstieg).



Der Tauchclub Berchtesgaden veranstaltete beim Sommerevent „Aktion im Aschi“ ein Schnuppertauchen

Im Gegensatz zum Vorjahr herrschte strahlend blaues Sommerwetter bei sehr angenehmen Temperaturen. Nicht zu vergessen großer Dank an den Bürgermeister, Herrn Hannes Rasp, der es dem Tauchclub Berchtesgaden wie auch Tauchsport Kastner immer wieder ermöglicht, Tauchübungen im Schornbad durchführen zu dürfen.

Am Folgetag, Sonntag den 13.09.2015, traf man sich wieder bei schönstem Wetter zur Fahrt in das schöne Anifer Waldbad, wo die Nachwuchstaucher unter Begleitung von ausgebildeten Tauchern des Tauchclubs ihre ersten Erfahrungen mit der Unterwasserwelt sammelten. Hier ein herzliches Dankeschön den Betreiber, Gerald Goffriller, der das Waldbad zur Verfügung stellte.

Großes Lob und vielen Dank gebührt auch den Helfern vom Tauchclub ohne die so eine Veranstaltung gar nicht durchführbar wäre. Dies ist

leider in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich.

Zu Abrundung des Erlebniswochenendes bekam jeder Teilnehmer eine Urkunde überreicht.

Danach saßen Die Teilnehmer u. Betreuer noch auf eine Portion Pommes beim Wirt zusammen.

Rudolf Kastner

# TL\*-Prüfung in Istrien, sv. Marina

## Komplettpaket Tauchlehrer, Bergsee-Modus inklusive

Die „1. TL1-Herde“ des BLTV verfasste anlässlich ihrer Istrien-Tour Ende August ein gemeinsames Online-Reisetagebuch über Ausbildung und Prüfung zum (bayerischen) VDST-TL1. Die Taucherblatt'l-Redaktion greift den Blog gerne auszugsweise auf:

### Anreise:

Der Freitag stand unter dem Grundsatz „sichere Anreise geht vor“. Lehrgangsleitung und Teilnehmer wurden ab Mittag im Scubacenter von Sv. Marina von der BLTV-Landesausbildungsleiterin Sabine Herde und dem Präsidenten Dieter Popel sowie der Tauchbasis-Crew um Lorena Karcher freundlich empfangen. Wir konnten schnell unsere Tauchsachen verstauen und unsere Appartements mit grandiosem Blick über die Bucht von Sv. Marina beziehen. Die Tauchlehrer-Ausbildung des BLTV 2015 konnte beginnen!

### Tag 1:

Die Anspannung der 14 TL1-Anwärter (13+1 Zuag'roaster), eines TL 2- Theorieprüflings, eines fränkischen Hospitanten und der vier Ausbilder vor dem kommenden Tagen war spürbar. Zusammen mit Anderl Stadler, dem BLTV-Verbandsarzt, begannen wir den Tag mit der Vertiefung der Medizinpraxis

und der Gelegenheit, das Erlernte an „Rescue Annie“ auszuprobieren. Nach einer kurzen Mittagspause standen die ABC-Abnahmen auf dem Programm. Dort wo Manni (Manfred Schlüter, Sachabteilungsleiter Trainer C im BLTV) ist, ist vorne, das war das Motto! Erst kurz vor Ende überholten ihn die starken Männer von Herdes Herde. Am Ende haben alle die Anforderungen des ersten Tages mit Spaß und Motivation erfüllt. Danach konzentrierten wir uns auf unsere Theorieprüfung am nächsten Morgen, schlossen unsere letzten Wissenslücken und warteten voller Anspannung auf die ersten Tauchgänge.

### Tag 2:

Gut gestärkt vom Frühstück durften wir unser theoretisches Wissen bei Kurz- und Langfragen unter Beweis stellen. Ob bestanden oder nicht, würde sich noch herausstellen...Nach einer kurzen Pause ging es zur Tauchbasis, um sich auf den kommenden Nach-

mittag vorzubereiten und den ersten Tauchgang (in der Gruppe und zuvor mit dem eingeteilten TLvD, dem Tauchlehrer vom Dienst) durchzusprechen. Schweißgebadet bei 35° C im Schatten verschaffte uns das Wasser die nötige Abkühlung. Direkt nach dem Bleicheck wurde in den Gruppen unter Partnersicherung ohne Maske abgetaucht und alle haben erfolgreich den Wasser-Nase-Reflex „bezwungen“. Nun begannen wir den entspannten Teil des Tauchgangs und bestaunten in den kleinen Einbuchtungen der Steilwand („Right Wall“) Drachenköpfe, Flabellinas, Sternschnecken, Krustenanemonen und vieles mehr. Der finale Schuss der Boje leitete das Ende des Tauchgangs ein. Im Anschluss an das Nachbriefing durften wir in der untergehenden Sonne über der Bucht von Sv. Marina zwei Vorträgen zur „Sicherheit an Bord“ und zur „Beaufort-Skala“ lauschen. Abschließend ließen wir den Tag bei einem gemeinsamen Grillen von kroatischen Köstlichkeiten gemütlich ausklingen.

### Tag 3:

Wir trafen uns kurz vor neun vor dem Container der Tauchbasis, wo der TLvD den Vormittagstauchgang mit seinen Übungen vorstellte. Ziel des ersten Tauchganges dieses Tages war der Aufstieg ohne Flossenbenutzung. Auf 40 Metern stellte die erste Gruppe ein hydrostatisches Gleichgewicht her und begann mit dem Aufstieg bis auf 25 Metern, abgesichert durch die zweite Gruppe. Erfolgreich auf dieser Tiefe angekommen, wechselten die Gruppen die Rollen und der Aufstieg wurde auf 10 Meter fortgesetzt. Der nächste Teil des Tauchganges war der Erkundung der maritimen Flora und Fauna (Drachenköpfe, Flabellinas, Conger) des Riffes gewidmet. Nach dem obligatorischen Setzen der Boje durch alle Teilnehmer endete der Tauchgang. Im



Die ganze Truppe mit den Ausbildern

Nachbriefing wurde uns allen wertvolles Feedback gegeben. In der Mittagspause erfolgten kleinere Korrekturen an der Ausrüstung wie z. B. das Abstellen des Bergseemodus eines Computers. Gestärkt durch einen kleinen Mittagssnack lauschten wir den Ausführungen des TLvD zum Tauchgang Orientierung ohne technische Hilfsmittel. Gespannt begannen wir den Tauchgang (ohne Kompassbenutzung), wobei uns der Ausbilder auf einem Zickzackkurs ins Blauwasser führte. Der Sonnenstand und die vage Ahnung eines Bodenprofils ließen uns die Richtung zur Steilwand finden. Dort angekommen war die Navigation einfacher und wir konnten beim Rückweg die Unterwasserwelt erkunden. Zum Abschluss freuten wir uns auf ein herzhaftes Abendessen.

### Tag 4:

Gespannt sahen wir unserem ersten Tieftauchgang an der Steilwand von Babino entgegen. Einige Gruppen setzten den Abstieg über die Sandfläche am Grunde der Steilwand fort, um dort bei einigen Konzentrationsübungen ihr Können und ihre Aufmerksamkeit unter Beweis zu stellen. Als unsere Computer einige Minuten Deko anzeigten, leiteten wir den Aufstieg ein. Die Dekostopps wurden beim Rückweg über das Plateau absolviert. Nach raschem Ausladen der Boote und dem Nachbriefing ließen wir es uns beim Mittagssnack

gut gehen. Das demonstrationsreife Retten eines verunfallten Gerätetauchers war das Thema des zweiten Tauchganges. Nach dem ersten Teil der Rettungsübung wurde der Tauchgang zur Entdeckung der Bucht vor der Tauchbasis genutzt. Hier tummelten sich Knurrhähne, Schollen, Hornhechte, sich paarende Seegurken und Schwarmfische – nicht zu vergessen: das legendäre Seepferdchen. Den Abschluss bildete das Retten und Anlandbringen eines „verunfallten“ Tauchers in hoher Präzision und Geschwindigkeit. Hier überboten sich die Teilnehmer in ihren Leistungen. Wir ließen den Tag bei Selbstgegrilltem Revue passieren und bereiteten uns auf die Medizinprüfung vor.

### Tag 5:

Am Morgen des fünften Tages ging es nach einer kurzen Vorstellung zum 2. Bootstauchgang. Mit zwei Booten fuhren wir zu dem Tauchplatz Felsentor. Wir tauchten der Steilwand entlang auf 35 Metern. Diesen Bogen durchtauchten wir um auf der folgenden Maximaltiefe unsere anstehende Übung, das Luftmanagement, zu beginnen. Das Ziel war, dass jeder Taucher mit 50 bar Restdruck an die Oberfläche zurückkehrt. Dazu mussten laufend die Flaschendrucke der Mittaucher verglichen und dementspre-

chend neue Buddyteams für die Luftspende gebildet werden. Dieser anspruchsvolle Tauchgang bot aber neben der der eigentlichen Übung auch wieder zahlreiche „Sehenswürdigkeiten“ wie etwa Langusten, Nacktschnecken und Gorgonien. Unterm Strich lief alles nach Plan. Nur nicht bei unserem zweiten Boot: Das wollte den Rückweg mit uns nicht mehr antreten und verweigerte kurzerhand den Dienst. Das Hauptboot wurde dementsprechend auf das Doppelte mit Tauchern bestückt und ab ging es mit ordentlich Tiefgang zurück Richtung Heimathafen. Danach, gestärkt mit einer Pizza, ging es im Anschluss in die Medizinprüfung. Hier waren neben dem theoretischen Wissen über die Anatomie eines Tauchers auch die Physiologie sowie ungeplante gesundheitliche Veränderungen des menschlichen Körpers bei weniger vorteilhaft verlaufenden Tauchgängen ein Thema. Auch die Cardiopulmonare Reanimation wurde abschließend von jedem TL-Anwärter praktiziert und erfolgreich abgeschlossen.

Anschließend fand nach den sechs Vorbereitungstauchgängen unser erster Prüfungstauchgang statt. Während wir am Hausriff entlangtauchten, wurde die Fuchsjagd absolviert. Dabei musste jeweils ein Mittaucher zum vor austauschenden Gruppenführer mit herausgenommenem Atemregler hinschwimmen und aus dessen Atemregler weiteratmen.

### Tag 6:

Punkt 8:45 Uhr trafen wir uns an der Tauchbasis, um nach einem Referat zum Thema Wracktauchen und der Einleitung durch den TLvD sowie anschließen-



v.li.: BLTV-Präsident Dieter Popel, Ausbildungsleiterin Sabine Herde, BLTV-Arzt Anderl Stadler und Trainer-C-Domteur Manfred Schlüter drillten die neue TL\*-Anwärter



dem Briefing in den einzelnen Gruppen zum Wrack der Lina zu fahren. Nach einstündiger Überfahrt ging es auf 28 Meter zum Bug des Schiffes und anschließend an der Kapitänskabine vorbei in die dahinter liegenden Bereiche. Nachdem die Tauchcomputer in die Deko gesprungen waren, begannen wir den Rückweg um an der Uferkante gemütlich auszutauchen. Am Nachmittag ging mit dem nächsten Tauchgang weiter. Das Retten eines Tauchers aus einer Tiefe von 15 Metern wurde anschaulich präsentiert. Danach folgten wir der Steilwand weiter um Fischschwärme, Nacktschnecken, Drachenköpfe und Skorpionsfische zu gucken. Zum Ende des Tauchgangs wurde die Rettungsübung erneut aufgenommen, indem auf Zeichen des Tauchlehrers ein Mittaucher von den restlichen Tauchern an die Oberfläche gebracht werden musste und anschließend mit Vollampf an Land geschleppt wurde. Abends wurden die letzten Energiiereserven mobilisiert und so ging es außerhalb des Programmes und auf freiwilliger Basis zum Nachttauchen um bei Dunkelheit und nur mit Taschenlampe bewaffnet die Unterwasserwelt zu erkunden. Freischwimmende Oktopoden, einige Conger, ein kleiner Bärenkreb und die allgegenwärtigen Drachenköpfe haben sich gezeigt.

### Tag 7:

Nach verregener Nacht begrüßte uns die Sonne rechtzeitig zum Anbruch unseres siebten Tages in Kroatien. Diesmal stand vormittags erneut ein Bootstauchgang am Felsentor an. Ziel war es, die Übung „Aufstieg unter Wechselatmung“ in Demonstrationsqualität durchzuführen. Nach dem passenden Vorbriefing des TlvD wurde die Übung zunächst im Trockenen simuliert und sich dann mit Vorfreude auf den schon bekannten und beliebten Tauchplatz an Bord begeben. Nach 15 Minuten ruhiger Fahrt



BLTV-Flagge am Scubacenter von Sv. Marina

konnte der Tauchgang beginnen. Nach einem zügigen Abstieg durchtauchten wir das wunderbar bewachsene Felsentor und begannen auf 40 Metern mit der Übung. Dabei führten unter den wachsamen Augen des Prüfers zwei Prüflinge den Wechselatmungsaufstieg durch, während sie durch die anderen Gruppenmitglieder gesichert wurden. Anschließend wurde der Tauchgang in geringer Tiefe an der bewachsenen Küste fortgesetzt. Nach dem routinierten Setzen der Signalboje wurde der Tauchgang beendet. Zurück an Land wurde das Erlebte besprochen und von den Prüfern konstruktive Kritik geübt



Der Kuchen darf natürlich für die frischgebackenen Tauchlehrer nicht fehlen

sowie Verbesserungsvorschläge gegeben. Nach der wohlverdienten Pizza bereiteten wir uns auf den Nachmittag vor. Dabei stand diesmal ein Landtauchgang an. Unter der Leitung des Gruppenführers war es Aufgabe der Gruppe einen dekopflichtigen Wiederholungs-Tieftauchgang mit korrektem Luft- und Dekomanagement durchzuführen. An der Steilwand wurde unter anderem ein stattlicher Hummer gesichtet. Um nicht nur ordnungsgemäß sondern auch spannend zu dekomprimieren, hatten wir anschließend genügend Zeit im Flachbereich nach interessanten Lebewesen Ausschau zu halten. Nun gilt es sich gut vom anstrengenden Tauchtag zu erholen, um auch den letzten Prüfungstag erfolgreich zu absolvieren.

### Tag 8:

Der letzte „große“ Tauch-Tag mit tiefen TG's – in Sachen Wechselatmung und Deko-Management. Die Anwärter liefen zum großen Finale in Hochform auf und zeigten noch einmal alles in der Woche Gelernte. Der Nachmittag wurde zum Spülen der Ausrüstung genutzt und zur Vorbereitung auf das abendliche Spanferkelessen – im Rahmen dessen dann auch die Lizenzen an die frisch gebackenen TL1 vergeben wurden. Allen Beteiligten galt der Dank des Abends: den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, der Basis-Crew um Lorena und Walter vom Scubacenter in Sv. Marina, den zahlreichen Helferinnen und Helfern sowie der Prüfer-Crew bestehend aus Dieter Popel, Manfred Schlüter, Doc Anderl Stadler und Sabine Herde.

### Die glückliche 13: Neue TL1 im BLTV

Benjamin Anstett, Jürgen Bauer, Martin Baumgartner, Veronika Ebner, Stephan Endraß, Birgit Foldenauer, Martin Hirler, Vincent Kirsch, Adrian Leistner, Johannes Schedlbauer, Björn Sehnert, Benedikt Stadtmüller und Daniel Wolf.  
Herzlichen Glückwunsch an die TL1-Herde von der „Herde“ im Namen des gesamten BLTV-Teams



Teilnehmer und Referenten der BLTV-Ausbildertagung die dieses Jahr in Augsburg im Hotel Aplenhof statt fand

## BLTV-Ausbildertagung in Augsburg Sind Sie ein Bubbler?

Dieses Jahr trafen sich am 10. Oktober Tauchlehrer und Trainer C's aus ganz Bayern zur BLTV-Ausbildertagung in Augsburg, mit 132 Teilnehmern war dies eine gutbesuchte Veranstaltung. Da es diesmal nur eine eintägige Tagung war, wurde zum Auftakt ein 15 Minuten langer Film vorgeführt, der Augsburg, das Tauchen und das Training der Augsburger Vereine zeigt. Wer ihn sich noch einmal ansehen möchte, kann dies auf YouTube tun unter: „[https://www.youtube.com/watch?v=HRle\\_aZknjE](https://www.youtube.com/watch?v=HRle_aZknjE)“. Man findet ihn allerdings leicht modifiziert, da aus rechtlichen Gründen ein paar Szenen herausgenommen werden mussten. Im ersten Vortrag des Tages, sorgte Uwe Scherner für Spannung als er ein neues Konzept mit Lehrmaterialien im Umweltbereich vorstellte.



Prof. Dr. Johannes Schmidt (2. v.l.) macht bei einem Freiwilligen den „Bubble-Check“

Gerd Högels nahm die Teilnehmer mit auf eine amüsante Zeitreise von den Anfängen des Tauchsports bis heute. Anschaulich und mit viel trockenem

Humor erzählte er von Zeiten lange bevor es Jackets und Tauchcomputer gab. Nachdem und Manfred Schlüter (Sachabteilungsleiter Trainer C) neue

Daten und Fakten rund um das Thema Trainer C-Ausbildung erläutert hat ging es direkt zum Mittagessen. Auch hier verlief der Ablauf der Gastronomie reibungslos und jeder bekam sein Essen schnell serviert. Gestärkt nach der Mittagspause, erzählte uns unser Mediziner Anderl Stadler Neuigkeiten und aktuelle Daten und Fakten zur Tauchmedizin.

Den großen Aha-Effekt erzielte Prof. Dr. Johannes Schmidt, der uns etwas über den Einsatz der Dopplertechnik für die Blasendetektion erzählte. Normalerweise wird so ein Doppler (Ultraschallmessgerät) z.B. bei Schwangeren eingesetzt, um den Herzschlag des Babys zu hören. Für Taucher wird er etwas zweckentfremdet, um die Mikrogasblasen nach einem Tauchgang zu erfassen. Tatsächlich ist es so, dass man die Blasen, die durch die Blutbahn rasen, knacken und rauschen hört. Es gibt Taucher, da hört man nach jedem Tauchgang die Blasen rauschen – bei anderen wiederum hört man sie nur nach Dekompressionspflichtigen Tauchgängen, erklärt Prof. Schmidt.



Die Ausbildertagung in Augsburg war ausgebaut

Warum das so ist, kann er jedoch nicht beantworten. Hier gibt es also noch viel Potential, das man erforschen und testen kann. Der Vortrag zeigte mir einmal mehr wie wichtig es ist, eine sanfte und ausreichende Dekompression zu machen.

Zum Abschluss erzählte uns Sabine Herde noch etwas über die erfolgreich beendete TL1-Prüfung in Istrien und gab bekannt, dass die nächste Ausbildertagung in Würzburg sein wird. Genaue Daten werden noch bekannt gegeben.

Beatrix Schmitt

## Apnoe 2 Spezialkurs (Freigewässer)

**Veranstalter:** TCR Apnoe

**Ausrichter:** Heike Schwerdtner mit Team

**Ort:** Murner See, CampingPark, Lutter KG, Sonnenriederstr. 1, 92442 Wackersdorf, Tel. 0 94 31/38 57 97

**Termin:** Fr. 01.07.2016 ab 18.00 Uhr bis So. 03.07.2016, ca. 15.00 Uhr

**Seminargebühr:** 50,- Euro für Vereinsmitglieder, 75,- Euro für externe Teilnehmer ohne Übernachtung und Einkleber, zahlbar nach Anmeldung

**Teilnehmer:** mind. 10 Teilnehmer, max. 20 Teilnehmer

**Voraussetzung:** DTSA\* oder äquivalent, gültige Tauchtauglichkeit, VDST-Zugehörigkeit

**Anmeldung:** Ab sofort, gültig erst nach Erhalt der Teilnahmegebühr (Bankverbindung wird nach schriftlicher Anmeldung mitgeteilt)

**E-Mail:** Heike Schwerdtner, apnoeleiter@tcrev.de, heike.schwerdtner@arcor.de

**Anmeldeschluss:** Sonntag, der 05.06.2016

**Unterkunft:** Unterkunft ist selbst zu organisieren. Möglichkeiten sind vorhanden

**Inhalte:** Die Besonderheiten des Apnoetauchens im Freiwasser in Theorie und Praxis, Sicherheitsvorkehrungen beim Freitauchen, Trainingskonzepte im Wasser und Entspannungstechniken an Land, Abnahmen Apnoe \* bis \*\*\*\* möglich.

**Mitzubringen:** VDST Pass / Tauchtauglichkeit, ABC-Ausrüstung, Flossen mit Neoprensocken wenn möglich) mit Kopfhaut, Bleigurt mit kleinen Gewichten, Gymnastikmatte, bequeme der Witterung angepasste Kleidung

Der TCR behält sich das Recht vor, das Seminar bei zu geringer Teilnehmerzahl rechtzeitig abzusagen

## Unterwasserrugby Trainingslager Landesliga

**Lehrgangsleitung:** Felix Benedikt

**Lehrgangsort:** Hallenbad Haunstetten, Karl-Rommel-Weg 11, 86179 Augsburg

**Lehrgangsbeginn:** Sonntag, 20.03.2016 um 10:00 Uhr

**Lehrgangsende:** Sonntag, 20.03.2016 gegen 18:00 Uhr

**Lehrgangsgebühr:** keine für BLTV Mitglieder

10 € für nicht BLTV Mitglieder. Der Betrag muss bis zum Meldeschluss überwiesen werden:

**IBAN:** DE 61 71151020 0000 559062

**BIC:** BYLADEM1MDF

lautend auf Bayer. Landestauchsportverband BLTV

Verwendungszweck: UWR Landesliga Lehrgang 03/1

**Voraussetzungen:** Sportärztliche Untersuchung für die laufende Saison. Für Jugendliche unter 18 Jahren ist eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten beizufügen. Das Mindestalter ist lt. JWKU UWR VDST festgelegt.

**Teilnehmer:** Spieler/Inn der Landes Liga und 2. Bundeliga oder ähnliches Spielniveau

**Teilnahmemeldung:** bis 14.03.2016 an Spartenleiter BLTV UWR per Mail an: uwr@bltv-ev.de

Bitte als Vereinsmeldungen mit der Exceldatei und Einverständniserklärung der Eltern die unter [www.bltv.de](http://www.bltv.de) unter Ausschreibungen zu finden ist.

Mit sportlichem Gruß  
gez. Spartenleiter UWR im BLTV

weitere Ausschreibungen, detaillierte Infos und Anmeldebögen unter: [www.bltv.de](http://www.bltv.de)

# Mitgliedermeldung an den BLTV e.V.

## Hiermit meldet der Verein :

BLTV/BLSV-Vereinsnummer:

VDST-Vereinsnummer:

02 /

Name:

Anschrift :

E-Mail:

Hier bitte die Daten des Meldenden eintragen, der die Meldung auch unterschreibt.

folgende Mitgliederzahlen für das Jahr: **2016** (Stand 01.01.2016)

Anzahl der Personen

Anzahl der Erwachsenen, aktiven Mitglieder :

Anzahl der Kinder unter 6 Jahre:

+

Anzahl der Kinder ab 6 bis einschl. 13 Jahre:

+

Anzahl Jugendliche ab 14 bis einschl. 17 Jahre:

+

**Mitgliederstand per 01.01. des Jahres: (Summe)**

=

Ort / Datum:

Unterschrift:

**Rückgabetermin für die Meldung: spätestens 26. Februar 2016**



## Unterwasser Fotoseminar in Würzburg

**Veranstalter und Leitung:** Reimund Hübner, Sachabteilung „Visuelle Medien“ im BLTV

**Referenten:** Joachim Heil und Reimund Hübner

**Ausrichter:** Tauchsportgruppe Würzburg e.V.

**Ort:** Würzburg Lehrsaa 102, Bereitschaftspolizei Würzburg

**Termin:** 08.04., 19:00 Uhr Beginn bis 09.04.2016, Ende ca. 20:00 Uhr

**Themen:** Ziel des Seminars ist es, in die digitale Unterwasserfotografie in Theorie und Praxis einzuführen. Hierbei sollen im praktischen Teil auch Techniken zur Tarierung und Kamerahaltung vermittelt werden, die zu einer umweltverträglichen Ausführung der Fotografie führen. Perfekte Tarierung und sensibles Bewusstsein für die Unterwasserwelt ist dabei stets oberstes Gebot und gilt als eine wesentliche Voraussetzung. Der Kurs ist so ausgerichtet, dass sowohl Neueinsteiger als auch Fotografen mit Erfahrung angesprochen werden. In diesem Zusammenhang ist, je nach Voraussetzung, eine Brevetierung zum Fotografen 1, 2 oder 3 möglich (Bitte bei der Anmeldung angeben, da die Brevetierung nur namentlich erfolgen kann). Hat der Teilnehmer bereits die Ausbildungsstufe zum Fotografen 3 oder 2 plus digitale Bildbearbeitung, kann er einen wesentlichen Teil zum Fotoinstruktor Stufe 1 ablegen. Bei sehr großen Unterschieden in den Vorkenntnissen ist eine Einteilung in verschiedene Gruppen vorgesehen. Das Seminar hat den Charakter eines Workshops.

**Mitzubringen sind:** eigene Kameraausrüstung, Notebook mit Bildbearbeitungsprogramm (wenn möglich Adobe Lightroom), USB-Memorystick oder Speicherkarte zum Austausch von Bilddaten, komplette Tauchausrüstung incl. gefüllter Flasche fürs Hallenbad, Taucherpasp und gültige Tauchtauglichkeit. Wenn bereits vorhanden div. Fotobrevetierungen. Bei bereits vorhandener Ausbildungsstufe Fotograf 3 oder 2 plus digitale Bildbearbeitung, ist es nach vorheriger Absprache mit dem Sachabteilungsleiter möglich, wesentliche Bereiche zur ersten Ausbilderstufe (Fotoinstruktor Stufe 1) abzulegen.

**ÜL/TL Fortbildung:** Fortbildungsstunden werden bei der Anmeldung noch bekannt gegeben.

**Teilnahmegebühr:** 70 Euro. (Bitte um Überweisung auf Konto 42010488, BLZ 79050000 bei der Sparkasse Würzburg, Stichwort „UW-Foto-Seminar“). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

**Anmeldung:** bis zum 08.03.2016 an Andreas Seubert, Albertshofener Str. 17c, 97337 Dettelbach, Tel. 09324/6049898 oder 01520/9033687, eMail: aseubert@kabelmail.de

Fotografen 3 mit dem Ziel, den Ausbilderstatus 1 zu erwerben müssen sich zusätzlich anmelden unter: vm-huebner@bltv-ev.de.

In diesem Fall werden nach Eingang der Anmeldungen bis zum 1.11.2015, von der Sachabteilung Referatsthemen und Aufgaben zugewiesen.

**Wichtig:** Nach der verbindlichen Anmeldung bekommt jeder Teilnehmer den genauen Lageplan und Treffpunkt zugesandt. Die TSG Würzburg behält sich vor, das Seminar bei zu geringer Teilnehmeranzahl abzusagen.

## 2 Tages Seminar „Naturschutztauchen“ – (VDST SK)

**(Naturschutz)fachliche Bewertung von Seen**

**Termin:** 28./29. Mai.2016 (Wochenende)

**Veranstalter:** TCO Rosenheim

**Referenten:** Silke Oldorff (Projektkoordinatorin „Tauchen für den Naturschutz“, NABU e.V.), Dipl.-Biol. Uwe Scherner

**Ort:** Fridolfinger Weiher bei 83413 Fridolfing (nahe Waging) und Chiemsee

**Voraussetzung:** Mindestalter 14 Jahre, DTSA \*, gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung

**Fortbildungsstunden:** 12 auf Anfrage

**Kosten:** 85,- € Seminar + 25,- € Vollverpflegung = 110,- € Gesamtkosten

**inkl. Übernachtungs-Möglichkeit / VDST Einkleber / Unterlagen**

**Übernachtung:** kostenlos vor Ort in der Hütte/eigenem Zelt: Schlafsack, Isomatte mitbringen (Wohnwagen/Wohnmobil möglich)

**Vollverpflegung:** im Preis enthalten: (Kaffee, Tee steht immer auf)

**Samstag:** Mittagessen / Kaffee + Kuchen / Abendessen

**Sonntag:** Frühstück / Mittagessen / Kaffee + Kuchen

**Themen:** Das Seminar wurde im Rahmen des Projektes „Tauchen für den Naturschutz“ erarbeitet, welches im Jahr 2013 mit dem Deutschen Naturschutzpreis des Bundesamtes für Naturschutz ausgezeichnet wurde. Im Mittelpunkt der zweitägigen Veranstaltung stehen naturschutzfachliche Bewertungen und das Erkennen von Veränderungen Unterwasser anhand von Wasserpflanzen zum verbesserten Schutz von Seen. Und das braucht der Naturschutz. Sporttaucher werden Seenschützer! Theorieeinheiten, 2 Tauchgänge zum Gewässer beobachten und Proben sammeln / Besprechen der Funde/ Bestimmen der Proben mit Lupe oder Binokular. Und viel Spaß und Grillabend am See

**Anmeldung:** Uwe Scherner, Mail: uwe.scherner@t-online.de, Tel. 08 61/9 09 57 28 und 01 71/6 73 47 42

Nach der Anmeldung werden weitere Infos per mail zugeschickt

## Kinderseminar

**Zielgruppe:** Kinder aus BLTV Vereinen im Alter von 8 – 12 Jahren

**Termin:** Freitag 22. April – Sonntag 24. April 2016

**Ort:** Sportschule Oberhaching

**Thema:** Spiel, Spaß und Sport rund ums Tauchen und Biologie mit Dipl. Biol. Uwe Scherner

**Kosten:** nur eigene Anreise

Keine Gebühren für Übernachtung und Verpflegung, diese übernimmt die BLTV-Jugendabteilung. Vor Ort werden Sportschulgebühren in Höhe von 1,10 € pro Nacht/Person fällig. Bitte bar mitbringen

**Anmeldung:** bis 15. Februar 2016 an Ralf Günther, Julius-Kunert Str. 27, 87509 Immenstadt, Tel. 083 23/98 78 58, e-mail: jugend@bltv-ev.de, Formular unter [www.bltv.de](http://www.bltv.de)

bei Absage nach dem 15. Februar 2016, 50,- € Storno

**Achtung:** nach dem 15. Februar 2016 ist keine Anmeldung mehr möglich! Begrenzte Teilnehmerzahl !!!

## Einladung zum BLTV-Verbandsjugendtag 2016

**Datum:** am 07. Februar 2016 um 14.00 Uhr

**Ort:** Sportschule Oberhaching

**Anschrift:** Im Loh 2 82041 Furth, Tel. und Fax: 0 89/61 38 40, Mail: [www.sportschule-oberhaching.de](http://www.sportschule-oberhaching.de)

**Tagesordnung**

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung, Feststellung der ordnungsgem. Einladung und Anwesenheit

TOP 2 Rechenschaftsbericht 2015 der Jugendleitung

TOP 3 Haushaltsabschluss 2015

TOP 4 Entlastung der Vorstandschaft

TOP 5 Haushaltsplanung 2016

TOP 6 Terminplan 2016

TOP 7 Anträge, sofern eingehen

TOP 8 Wünsche und Sonstiges

**Anträge:** spätestens bis 23. Dezember 2015 schriftlich an den BLTV-Jugendleiter Ralf Günther, Julius-Kunert-Str. 27, 87509 Immenstadt, Mail: [jugend@bltv-ev.de](mailto:jugend@bltv-ev.de) (Eingangsstempel)

Die fristgerechte Einladung erfolgt durch Rundschreiben an die dem BLTV durch den BLSV bekannte Vereinsanschrift mit der Bitte um Weiterleitung an die Vereinsjugendleiter. (laut § 6 Jugendordnung vier Wochen vor dem Verbandsjugendtag)

Gehen Anträge ein, werden diese an auf der BLTV-Homepage veröffentlicht.

Um Anmeldung per Mail an die Mailanschrift [jugend@bltv-ev.de](mailto:jugend@bltv-ev.de) bis 01. Februar 2016 wird gebeten

BLTV-Jugendleiter, Ralf Günther

# BLTV SEPA-Lastschriftmandat einer wiederkehrenden Lastschrift

## Mandats-Daten

Bayerischer Landestauchsportverband e.V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München

Gläubiger-Identifikationsnummer: **DE 44 ZZZ 00000 75 42 25**

Mandatsreferenz: Hier bitte die BLSV/BLTV-Vereinsnummer eintragen!

## SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Bayerischer Landestauchsportverband e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bayerischen Landestauchsportverband e.V. auf mein Konto

gezogenen Lastschriften einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Verein:

Vorname und Name (Kontoinhaber/-in):

Straße und Hausnummer:

PLZ, Ort:

Kreditinstitut (Name):

IBAN: **DE** \_\_ | \_\_ \_\_ \_\_ | \_\_ \_\_ \_\_ | \_\_ \_\_ \_\_ | \_\_ \_\_ \_\_ | \_\_ \_\_ |

Datum, Ort

Unterschrift Kontoinhaber

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift wird mich der Bayerischer Landestauchsportverband e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten bzw. den Termin

auf der Homepage ([www.bltv-ev.de](http://www.bltv-ev.de)) bekanntgeben. Weitere Informationen über SEPA erhalten Sie im Internet und bei allen Banken und Sparkassen.

**Bitte im Original an uns zurück senden, da die Übersendung per Fax oder E-Mail nicht zulässig ist.**



**Meldung zurück an:  
BLTV-Geschäftsstelle, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München**

Hier bitte die Daten des Kontoinhabers eintragen



## Apnoetauchen im Y 40

... dem tiefsten Pool der Welt

**Veranstalter:** LTV-Sachabteilung Apnoe

**Ausrichter:** Franz Schleibinger / Sachabteilung Apnoe BLTV

**Termin:** Donnerstag, 11.02.2016 bis Samstag 13.02.2016

**Ort:** Montegrotto Terme bei Padua/Italien

**Unterkunft:** Hotel Petrarca, Montegrotto bei Padua

**Kosten:** 2x Ü/F ca. 100,-€ pro Person im Doppelzimmer, (Einzelzimmer auf Wunsch erhältlich), 3x Tauchsession (à 90 min) insg.ca. 110,- € pro Taucher

**Teilnehmer:** Mind. 5 Teilnehmer, max. 15 Teilnehmer, (Reihenfolge der Anmeldung entscheidet)

**Voraussetzungen:** Gültige tauchsportärztliche Untersuchung, Mitgliedschaft in einem BLTV-Verein (bei überzähligen freien Plätzen auch Mitglieder anderer Verbände), DTSA Apnoe\* bis Apnoe TL

**Ausrüstung:** Maske mit mögl. kleinen Innenvolumen, Flossen mit geschl. Fersenteil (wenn mögl. Apnoeflossen), eventl. Shorty (Wassertemperatur 32-34°C)

**Ablauf:** Donnerstag Eigenreise nach Montegrotto/Padua, (Fahrgemeinschaften können gebildet werden) – Freitag vormittags und abends Tauchen im Y40.

Darzwischen evtl. etwas Sightseeing in Padua, – Samstag, Vormittag Tauchen, evtl. gemeinsames Mittagessen, anschließend Heimreise

**Anmeldung:** Franz Schleibinger, franz.schleibinger@t-online.de, apnoe@bltv-ev.de, Tel.: 0 87 52/91 07 privat, 08 41/3 79 15 79 geschäftl., 01 70/2 83 09 70 mobil

**Weitere Infos:** www.y-40.com, www.petrarca.it

**Anmeldeschluss:** 15. Januar 2016

Die BLTV Sachabteilung Apnoe behält sich das Recht vor, das Seminar bei zu geringer Teilnehmerzahl rechtzeitig abzusagen.

Die BLTV Sachabteilung Apnoe ist kein Reiseveranstalter. Die Erbringung der Leistung obliegt dem jeweiligen Vertragspartner für Tauchen, Unterkunft, Verpflegung und Transfer.

## Trainingswochenende DTSA Apnoe\*\*\*\*

**Veranstalter:** BLTV-Sachabteilung Apnoe

**Ausrichter:** Volker Patjens, AP-TL\*\*, Mitglied im Ressort Apnoe VDST  
Franz Schleibinger, AP-TL\*\*, Leiter SA Apnoe im BLTV

**Termin:** Fr. 01.04.2016, von 18.00 Uhr bis So. 03.04.2016, ca. 14.00 Uhr

**Ort:** Sportschule Oberhaching, Im Loh 2, 82041 Oberhaching

**Kursgebühr:** 75,- € für Mitglieder des BLTV (incl. Ü/VP), 125,- € für Teilnehmer aus anderen Landesverbänden (incl. Ü/VP)

**Teilnehmer:** Max. 18 Teilnehmer (nach Reihenfolge der Anmeldung)

**Voraussetzung:** DTSA Apnoe\*\*\*\*, gültige Tauchtauglichkeit

**Kursinhalt:** Theorie: Vier Unterrichtseinheiten, Themen gemäß VDST DTSA-Ordnung, Praxis: Gruppenweise Übungen, Training gemäß VDST DTSA-Ordnung

**Referent:** Ingo Scheid, Facharzt (TSC Kempten) „Sauerstoffmanagment im Organismus während der Apnoephase“

**Ablauf:** Dieses Wochenende ist ein Trainingswochenende auf DTSA Apnoe\*\*\*\*-Niveau. Es werden, zum Teil unter Anleitung, zum Teil in kleinen Gruppen, verschiedene Trainingstechniken zur Steigerung der Leistungsfähigkeit erarbeitet. Es soll ein individuelles Training genauso möglich sein, wie die gezielte Vorbereitung auf DTSA Apnoe\*\*\*\*. Es können Übungen in den Disziplinen Zeit-u. Streckentauchen abgelegt werden

**Mitzubringen:** ABC-Ausrüstung (evtl. Apnoeflossen), evtl. Kälteschutz, Yogamatte, bequeme Kleidung, Taucherpass

**Anmeldung:** Ab sofort, gültig erst nach Erhalt der Teilnahmegebühr (Bankverbindung wird nach schriftlicher Anmeldung mitgeteilt).

Bei Volker Patjens, E-Mail: VP@tjens.net

**Anmeldeschluss:** Fr. 05.02.2016

Die BLTV Sachabteilung Apnoe behält sich das Recht vor, das Seminar bei zu geringer Teilnehmerzahl rechtzeitig abzusagen. Die Seminargebühr wird bei Absage durch die Sachabteilung Apnoe zurückerstattet

## BLTV Apnoe Ausfahrt Insel Krk / Kroatien

**Veranstalter:** BLTV Sachabteilung Apnoe

**Termin:** Donnerstag 29.09.2016 – Montag 03.10.2016

**Ort:** Vrbnik, Tauchbasis Dive Loft Krk, www.hausriff-tauchen.de

**Unterkunft:** 4er Apartments

**Verpflegung:** Frühstück und Abendessen im Restaurant Luce

**Voraussetzung:** DTSA Apnoe\*\* oder äquivalent, gültige TTU und Mitgliedschaft in einem BLTV Verein

**Teilnehmer:** max. 12 Teilnehmer

**Ablauf:** Donnerstags eigene Anreise, ggf. in Fahrgemeinschaften. Ab Donnerstag-nachmittag Apnoetauchen von Land aus nach Lust und Laune. Samstag oder Sonntag (je nach Wetterlage) ist eine Bootsausfahrt zur Peltastis geplant. Die Peltastis ist ein sehr gut erhaltenes Wrack, die Aufbauten beginnen bei einer Tiefe von 15 m, das Hauptdeck ist auf 23 m, die Schraube ist auf 33 m Tiefe. Betreuung erfolgt durch BLTV Apnoe TL´s. Die Heimreise erfolgt am Montag nach dem Frühstück, ggf. noch Sightseeing in Krk.

**Kosten:** 200,- € für 4x Übernachtung mit HP, 1x Bootsausfahrt zur Peltastis, mehrmaliges Apnoetauchen am Hausriff, tägliche Vorbereitung zum Apnoetauchen (Yoga, Atemtechnik, Entspannung)

**Ausrüstung:** Kälteschutz (ggf. 5mm Neopren), Maske, Schnorchel, Flossen mit geschl. Fußteil, Gymnastikmatte, bequeme Kleidung

**Infos:** bei Franz Schleibinger unter franz.schleibinger@t-online.de oder Stephan Schöppel unter rasch-schoeppel@freenet.de .

**Anmeldung:** franz.schleibinger@t-online.de , bitte im cc an rasch-schoeppel@freenet.de

**Anmeldeschluss:** 01.07.2016, Bankverbindung wird mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt. Bitte gebt bei der Anmeldung an, ob ggf. eine vegetarische Verpflegung organisiert werden soll.

Die BLTV Sachabteilung Apnoe behält sich das Recht vor, das Seminar bei zu geringer Teilnehmerzahl rechtzeitig abzusagen.

Die BLTV Sachabteilung Apnoe ist kein Reiseveranstalter, die Erbringung der Leistung obliegt dem jeweiligen Vertragspartner.

## Equalization-Workshop am Murner See

**Ort:** Murner See

**Termin:** Samstag, den 4.6.2016 von 9.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

**Veranstalter:** TCR Apnoe

**Ausrichter:** Heike Schwerdtner, Apnoe TL\*

**Referent:** Michael Blüthner, Apnea Academy Instructor

Gedacht ist der Kurs für alle, die einen entspannten Frenzel-Druckausgleich bekommen möchten und führt Dich zu erweiterten Druckausgleichstechniken (Mouthfill) für Tiefen jenseits der 30 m. Inhalte sind:

- ▶ Anatomie
- ▶ Trockenübungen mit/ohne Otovent
- ▶ praktische Übungen mit FRC-Tauchgängen
- ▶ Tieftauchgänge – 30 ++ (je nach Brevet und Trainingszustand)
- ▶ Anleitungen/Übungen für zu Hause
- ▶ Atemübungen

Der Kurs richtet sich auch an diejenigen, die Druckausgleichsprobleme haben. (evtl. Spaßapnoetauchen am Sonntag mit Übernachten am Campingplatz von Samstag auf Sonntag. Nicht in den Kosten enthalten)

**Seminargebühr:** 50,- € ohne Otovent für Vereinsmitglieder, 60,- € ohne Otovent für externe Teilnehmer, zahlbar nach Anmeldung

**Teilnehmer:** mind. 10 Teilnehmer, max. 15 Teilnehmer

**Voraussetzung:** DTSA Apnoe \*\* oder äquivalent, gültige Tauchtauglichkeit, VDST-Zugehörigkeit

**Anmeldung:** Ab sofort, gültig erst nach Erhalt der Teilnahmegebühr (Bankverbindung wird nach schriftlicher Anmeldung mitgeteilt). Bei der Anmeldung bitte angeben, ob ein Otovent (11,-Euro) benötigt wird!

**E-Mail:** Heike Schwerdtner, apnoeleiter@tcrev.de , heike.schwerdtner@arcor.de

**Anmeldeschluss:** 17.04.2016

**Mitzubringen:** VDST Pass / Tauchtauglichkeit, ABC-Ausrüstung, Flossen mit Neoprensocken (wenn möglich), Kopfhaut, Bleigurt mit kleinen Gewichten, Gymnastikmatte, bequeme der Witterung, angepasste Kleidung, Nasenklammer, Otovent (wenn vorhanden)  
Der TCR behält sich das Recht vor, das Seminar bei zu geringer Teilnehmerzahl rechtzeitig abzusagen. Die Seminarkosten werden bei Absage durch den TCR Apnoe zurück erstattet.

## Apnoe-Seminar

**inkl. der Möglichkeit, Apnoe\* bis Apnoe\*\*\* abzulegen**

**Veranstalter:** TSV Simbach a. Inn, Abteilung Tauchen, vertreten durch den Abteilungsleiter Stefan Gaudyn (www.tauchrein.de)

**Organisation:** Stefan Gaudyn

**Örtlichkeiten:** Gasthaus Moosbräu, Pfarrkirchnerstr. 27, D-84359 Simbach a. Inn (Freitag Abend), Freibad Simbach a. Inn, Gollinger Straße 2, D-84359 Simbach am Inn, Tauchbasis Nautilus, Forsthausstraße 4a, A-4852 Weyregg (Sonntag)

**Datum:** 17.06.2016 18:00 Uhr bis 19.06.2016 ca. 15:00 Uhr

**Referent:** Franz Schleibinger, VDST-TL\*\*, Apnoe-TL\*\*, Sachabteilungsleiter Apnoe im BLTV e.V.

**Themen:** Theorie (Freitag)

- ▶ Zeit- und Streckentauchen (Samstag)
- ▶ Tieftauchen (Sonntag)
- ▶ Richtige Tarierung/Trimmung
- ▶ Richtige Sicherung beim Zeit-/Strecken-u.Tieftauchen
- ▶ Verhalten im Notfall: LMC, Ohnmacht
- ▶ Atemtechnik, Entspannung, Vorbereitung zum Apnoetauchen
- ▶ Abnahmemöglichkeit Apnoe\* - \*\*\*

**Voraussetzung:** DTSA\* (oder äquivalent), gültige Tauchtauglichkeit

**Seminargebühr:** Für Externe 75,- €, für Vereinsmitglieder 60,- € inkl. Badeintritt, exkl. Brevetierungskosten Apnoe\* bis Apnoe\*\*\* (EUR 21,-), exkl. Skript für die Theorie Apnoe\* bis Apnoe\*\*\* (EUR 5,-)  
(bei Nichtteilnahme/Absage nach dem Anmeldeschluss wird die Kursgebühr nicht zurückerstattet)

**Anmeldung:** bis spätestens 30.05.2016 an stefan.gaudyn@freenet.de mit folgenden Angaben (Name, Vorname, Adresse, Verein, Email,). Eine verbindliche Anmeldung erfolgt nur bei Zahlungseingang.

**Zahlungsweise:** Einzahlung auf das Konto der Rottaler Volksbank - Raiffeisenbank eG, Stichwort: Apnoe-Seminar 2016 & Name, Inhaber: Stefan Gaudyn  
IBAN: 91743914000000455024  
BIC: GENODEF1EGR

**Weitere Infos:** gibt es ebenfalls unter stefan.gaudyn@freenet.de

**Teilnehmer:** min. 5 Personen, max. 20 Personen, (Entscheidend ist die Reihenfolge der Anmeldung)

**Notwendige Utensilien:** Taucherpass, ABC-Ausrüstung (Maske mit möglichst kleinen Innenvolumen, Schwimmbadflossen, mögl. einfacher Schnorchel), Geräteflossen (besser Flossen mit geschl. Fußteil und Neoprensocken) für das Freigewässer, Kälteschutz fürs Schwimmbad (Shorty oder Anzug 3mm), Kompletter Kälteschutz für den See (mind. 5mm), Blei in 1kg Stücken, Bleigurt (kein Taschenbleigurt), Gymnastikmatte, Bequeme, der Witterung angepasste Kleidung, Schreibzeug

**Unterkunft:** Unterkunft ist selbst zu planen, zwei mögliche Adressen: www.moosbraeu.de oder www.göttler-simbach.de

**Bestätigung:** erfolgt bis 01.06.2016 mit zusätzlichen Informationen (Anfahrt, Unterkunft)

Der Veranstalter (TSV Simbach a. Inn, Abteilung Tauchen) behält sich vor, das Seminar bei zu geringer Teilnehmerzahl rechtzeitig abzusagen. Die Seminarkosten werden bei Absage durch den TSV Simbach a. Inn, Abteilung Tauchen, zurückerstattet.

## Apnoe-Workshop auf Gozo

**Ort:** Marsalforn / Insel Gozo, Calypso Diving Center (www.calypsodivers.com)

**Termin:** Samstag den 30.07.2016 bis Montag den 08.08.2016

**Unterkunft:** Hotel Calypso\*\*\*\*, Ü/F, im Doppelzimmer, Einzelzimmer, Doppelzimmer mit Zustellbett (2+1), alle entweder mit Landblick, seitr. Meerblick oder Meerblick (www.hotelcalypsogozo.com)

**Kosten Flug und Hotel:** Doppelzimmer ab ca.650,- € pro Person (Preise können je nach Buchungszeitpunkt variieren)

Einzelzimmer ab ca.750,- € pro Person (Preise können je nach Buchungszeitpunkt variieren)

Bei der Buchung sind die aktuellen Preise im Reisebüro zu erfragen

Andere Zimmerkategorie auf Anfrage im Reisebüro erhältlich

Alle Preise incl. Hin- u. Rückflug mit Air Malta ab und nach München und sämtlicher Transfers

**Kosten Tauchen:** Mind. 7 volle Tage Betreuung und Assistenz durch Apnoe-TL´s des BLTV und einen lokalen Apnoe-Guide, Blei, Notfall-Sauerstoff, Jeep-Anmietung für 8Tage (ca. 5 Gäste pro Fahrzeug), Benzinpauschale für alle Fahrzeuge, Vollkaskoversicherung OHNE Selbstbeteiligung, Nutzung des Ausrüstungsraumes und des Unterrichtsraumes 349,- € pro Person

Eventl. ein Ausflug mit Boot zur Insel Comino mit Tauchen an einem Wrack und Barbeque in der Blue-Lagoon, incl. Essen ca.40,-€ pro Person

**Teilnehmer:** Max. 15 Apnoe-Taucher, vom Apnoe-Einsteiger bis Apnoe-TL, Geräte-tauchgänge anderer Teilnehmer sind in Zusammenarbeit mit der Tauchbasis möglich

**Voraussetzungen:** Gültige tauchsportärztliche Untersuchung, mind. DTSA\* oder äquivalent

**Ausrüstung:** Tauchmaske mit möglichst kleinen Innenvolumen, Flossen mit geschlossenen Fersenteil (keine Freiwasserflossen), Eventl. Neoprensocken, Schnorchel, Neoprenanzug (3-5mm ausreichend), Eventl. dünne Neoprenhandschuhe, Bleigurt ohne Blei (kein Taschenbleigurt), Kleine Taucherlampe, Yogamatte und bequeme Kleidung, Tauchausrüstung kann auch gegen Gebühr von der Tauchbasis geliehen werden

**Ablauf:** Flug von München nach Malta, Transfer nach Marsalforn/Insel Gozo, Apnoe-Tauchen in allen Variationen (Zeittauchen, Streckentauchen, Tieftauchen), Abnahme (Theorie und Praxis) von Apnoe\* bis Apnoe\*\*\*\* möglich, Fun-Apnoetauchen in Grotten, Steilwänden und Wracks, Kleine Gruppen (pro Apnoe-TL max. 4 Teilnehmer), Tägliches Yogaangebot vor dem Frühstück auf der Dachterrasse des Hotels, Ein Tag ist für Sightseeing über Wasser (evtl. Insel-Rundfahrt, Inselhauptstadt Victoria, Maltatrip usw.) oder als Ruhetag geplant

**Anmeldung und weitere Infos:** Franz Schleibinger, franz.schleibinger@t-online.de, apnoe@bltv-ev.de, Tel. privat: 0 87 52/91 07, Tel. geschäftl. 08 41/3 79 15 79, mobil 01 70/2 83 09 70 mobil

**Buchung u. Fragen zu Flug und Unterkunft:** Hr. Manfred Sigl, Hr. Johann Eberl, Neustadt Reisebüro OHG, Neustadt 460, 84028 Landshut, Tel.: 08 71/9 75 04 11, Fax: 08 71/9 75 04 15, E-mail: info@neustadt-reisebuero.de  
Homepage: www.Neustadt-Reisebuero.de

**Kennwort:** Apnoe-Workshop Gozo

**Anmeldefrist:** Sobald wie möglich, da Flug und Unterkunft bei zu kurzfristiger Anmeldung nicht mehr garantiert werden können. Buchung nur nach Verfügbarkeit.

Die BLTV-Sachabteilung Apnoe ist kein Reiseveranstalter. Die Erbringung der Leistung obliegt den jeweiligen Vertragspartnern für Tauchen, Unterkunft, Verpflegung und Flug!

Ausschreibungen bitte über folgende Adresse einsenden:

**ausschreibung@bltv-ev.de**

Alle relevanten Stellen im BLTV erhalten die Ausschreibung per Mail-Verteiler

# Ansprechpartner im bayerischen Landestauchsportverband e.V.



BLTV-Geschäftsstelle: Walter Schöffbeck  
 Haus des Sports, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München,  
 Tel. 089/15 70 23 32 (Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr), Fax 089/1 59 62 57,  
 E-Mail: geschaeftsstelle@bltv-ev.de, www.bltv-ev.de

| Amt                                           | Name                                                             | Straße                  | PLZ   | Ort                              | Telefon privat                  | Telefon Büro             | Fax             | E-Mail                                             |
|-----------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|-------------------------|-------|----------------------------------|---------------------------------|--------------------------|-----------------|----------------------------------------------------|
| Präsident                                     | Dieter Popel                                                     | Regensburger Str. 27    | 93138 | Markt Lappersdorf                |                                 | 09 41/888 07             | 09 41/883 43    | praesident@bltv-ev.de                              |
| VP-Schatzmeister                              | Eva Schmied                                                      | Hufschmiedstraße 38     | 81249 | München                          | 01 76/81 18 93 31               |                          |                 | schatzmeister@bltv-ev.de                           |
| VP-Ausbildung                                 | Sabine Herde                                                     | Böhmerwaldstr. 15a      | 84032 | Altdorf b. Landshut              | 01 71/8 34 15 16                |                          |                 | ausbildung@bltv-ev.de                              |
| VP-Leistungssport                             | Klaus Scholz                                                     | Alfermannweg 1          | 93142 | Maxhütte-Haidhof                 | 09 471/213 18                   | 01 60/672 87 17          |                 | leistungssport@bltv-ev.de                          |
| Vizepräsident<br>Breitensport                 | Ferdinand<br>Wüstenhöfer                                         | Grundfeldstraße 9       | 85247 | Schwabhausen<br>Landkreis Dachau | 081 36/808 53 30                |                          |                 | breitensport@bltv-ev.de                            |
| SA Presse                                     | Beatrix Schmitt                                                  | Donnersbergstraße 7     | 86391 | Stadtbergen                      | 08 21/44 42 00 09               | 01 60/899 56 81          |                 | presse@bltv-ev.de                                  |
| SA Internet                                   | Walter Lamprecht                                                 | Hochstraße 35           | 86871 | Rammingen                        | 08 245/77 49 96 6               | 01 60/581 72 54          |                 | webmaster@bltv-ev.de                               |
| SA Recht                                      | Dieter Popel                                                     | Regensburger Str. 27    | 93138 | Markt Lappersdorf                |                                 | 09 41/888 07             | 09 41/883 43    | recht@bltv-ev.de                                   |
| SA Trainer-C                                  | Manfred Schlüter                                                 | Grüntenenstraße 32      | 87600 | Kaufbeuren                       | 08 341/419 54                   | 01 520/989 97 99         |                 | trainerc@bltv-ev.de                                |
| SA TL                                         | Sabine Herde                                                     | Böhmerwaldstr. 15a      | 84032 | Altdorf b. Landshut              | 01 71/8 34 15 16                |                          |                 | ausbildung@bltv-ev.de                              |
| SA Medizin                                    | Andreas Stadler                                                  | Waldstraße 39           | 84359 | Simbach am Inn                   | 08 571/97 27 77                 |                          |                 | medizin@bltv-ev.de                                 |
| SA Apnoe                                      | Franz Schleibinger                                               | Höhenweg 5              | 84104 | Rudelzhausen                     | 08 752/91 07<br>01 70/283 09 70 | 08 41/379 15 79          | 08 752/91 09    | apnoe@bltv-ev.de<br>franz.schleibinger@t-online.de |
| SA Finswimming                                | Lisa Forster                                                     | Erlenweg 4              | 92421 | Schwandorf                       | 09 431/424 49                   | 01 70/299 45 91          |                 | fs-landestrainer@bltv-ev.de                        |
| Landestrainer FS/ST<br>SA OT                  | Klaus Scholz                                                     | Alfermannweg 1          | 93142 | Maxhütte-Haidhof                 | 09 471/213 18                   |                          |                 | ot@bltv-ev.de<br>wettkampf@bltv-ev.de              |
| Landestrainer<br>UW-Rugby Damen               | Vertreter<br>Klaus Scholz                                        |                         |       |                                  |                                 |                          |                 | uwr-damen@bltv-ev.de                               |
| SA UW-Rugby                                   | Tanja Scherer                                                    | Steinhausstraße 11      | 81677 | München                          | 089/307 638 33                  |                          |                 | uwr@bltv-ev.de                                     |
| UWR-SR-Obmann                                 | Rüdiger Hüls                                                     | Bauernfeindstraße 3     | 80939 | München                          | 089/323 28 00                   |                          |                 | ruedigerhuelso@web.de                              |
| SA UW-Hockey                                  | Tatjana Wilk                                                     | Leopoldstraße 133       | 80804 | München                          | 089/242 15 12                   | 01 76/782 665 09         |                 | uw@bltv-ev.de                                      |
| SA Technical Diving                           | Lothar Becker                                                    | Thalacker 5a            | 83043 | Bad Aibling                      | 08 061/49 57 43                 | 01 71/310 76 15          | 08 061/49 57 44 | tec@bltv-ev.de                                     |
| SA Visuelle Medien                            | Reimund Hübner                                                   | Ringstraße 27           | 63897 | Miltenberg                       | 09 371/994 25                   |                          | 09 371/94 72 95 | vm-huebner@bltv-ev.de<br>rh@tauchreisen-huebner.de |
| SA Umwelt                                     | Dipl. Biologe Peter<br>Niessbeck                                 | Prinzenstraße 43        | 80639 | München                          | 01 72/201 03 98                 | 089/178 24 22            | 089/17 56 92    | umwelt@bltv-ev.de                                  |
| Stellv. Umwelt                                | Uwe Scherner                                                     | Obere Bichlstr. 14a     | 83278 | Traunst./Wolkersd.               | 08 61/909 57 28                 | 01 71/673 47 42          | 08 61/909 89 43 | uwe.schermer@t-online.de                           |
| SA Tauchen für<br>Menschen mit<br>Behinderung | z. Zt. nicht besetzt<br>Infos: VP-Breiten-<br>sport, Wüstenhöfer |                         |       |                                  |                                 |                          |                 | breitensport@bltv-ev.de                            |
| SA Schulsport                                 | Manfred Schöffel                                                 | Alte Pressecker Str. 2  | 95346 | Stadtsteinach                    | 09 225/14 21                    | 09 221/77 64 33          |                 | Manfred.schoeffel@gmx.de                           |
| Frauenbeauftragte                             | Petra Lachenmeir                                                 | Löwenzahnweg 30         | 80935 | München                          | 089/351 39 35                   |                          | 089/351 39 35   | petra.lachenmeir@gmx.net                           |
| Jugendleiter                                  | Ralf Günther                                                     | Julius-Kunert-Str. 27   | 87509 | Immenstadt                       | 08 323/98 78 58                 | 01 60/96 40 26 47        |                 | jugend@bltv-ev.de                                  |
| Stellv. Jugendleiterin                        | Susanne<br>Wresinski                                             | Hinterbrennberg 8       | 87452 | Altusried                        | 08 373/92 39 13                 | Mobil<br>01 71/624 28 08 |                 | susinski@gmx.de                                    |
| Stellv. Jugendleiter                          | Katharina Schöppel                                               | Johannes-Brahms-Str. 14 | 91413 | Neustadt/Aisch                   | 01 77/754 22 03                 |                          |                 | katharina.schoeppel@web.de                         |
| Jugendsprecher                                | Jana Günther                                                     | Achstraße 16a           | 87549 | Rettenberg/<br>Vorderburg        | 08 327/930 96 0                 |                          |                 | janasophie95@web.de                                |
|                                               | Florian Hubert                                                   | Wassermannstraße 2      | 90455 | Nürnberg                         | 01 577/600 77 17                |                          |                 | florian.hubert@t-online.de                         |

BLTV Ehrenpräsident: Paul Lachenmeir, BLTV Ehrenmitglied: Helma Otten-Schied